

Saubrunnen

2021

27. Ausgabe

Post



Alle Informationen aus dem Dorfleben 2021



DIE BÜCHEREI
Bornheim

30 Jahre Katholische öffentliche Bücherei

Rückblick auf das Jahr 2021 in Bornheim







Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Bornheimer draussen

„Hier ist sie nun, für Sie die 27. Ausgabe der Saubrunnenpost!

Auch 2021 hat ein Thema unser öffentliches aber auch privates Leben geprägt und überschattet. Wir hatten alle gehofft, dass die Pandemie nach einem ganzen Jahr beendet sei und wir unser „normales“ Leben wieder zurückbekommen.

Nun, das war ein Trugschluss. Wir mussten lernen, dass ganz schnell unser gewohntes Leben auf dem Prüfstand steht, wenn eine Krankheit wie Corona über uns hereinbricht und alles auf den Kopf stellt.

Unsere Dorfgemeinschaft hat auch diese Herausforderung gemeistert und die Vereine und Institutionen haben im Rahmen des Möglichen und Erlaubten mit Zuversicht und Geduld die Möglichkeiten genutzt, im Rahmen derer ein Treffen, eine Veranstaltung und soziales Engagement möglich war.

Bedenkt man die Einschränkungen des Frühjahrs, die Unwägbarkeiten des Sommers und die wieder aufflammende 4. Corona-Welle im Herbst, können sich die Aktivitäten im Dorf sehen lassen. Wir haben den Lockdown im Frühjahr überstanden. Die Impfkampagne für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger wurde sehr gut angenommen. Wir konnten vermeiden, dass größere Ausbrüche entstanden und mussten unsere Einrichtungen nicht schließen.

Es ist uns gelungen, die Vielfalt der Vereinsaktivitäten aufrecht zu erhalten und als Höhepunkt des Jahres konnten wir im Sommer gemeinsam mit allen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde ein schönes Ehrenamtsfest feiern. Dass dieses Fest durchgeführt werden konnte, war für alle Anwesenden ein tolles Ereignis und viele haben schon eine Wiederholung angeregt. Wir können zu Recht stolz auf unsere „Ehrenamtler“ sein, die höchsten Respekt verdienen.

Wir werden auch die 4. Welle gut überstehen und freuen uns alle auf das kommende Jahr, in dem wir gemeinsam unsere Gemeinde weiter entwickeln und voranbringen können. Gerade nach den vergangenen zwei Jahren, die unsere Möglichkeiten sehr eingeschränkt haben, werden wir hoffentlich das nächste Jahr mit vielen Aktivitäten verbringen können.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und freue mich auf ein gutes, gesundes Jahr 2022.

Ihre
Elke Thomas
Ortsbürgermeisterin



Seite 9

Bornheim hat eine Rikscha...

Seite 8

Die Gemeinde ehrt Vereine und ehrenamtlich Tätige mit „Ehrenamts-Schweinchen“...



Seite 34

30-jähriges Jubiläum der KöB - ein Blick zurück...

Seite 42

Bornheimer Termine im Jahr 2022...



Seite 40

Bornheimer Leben in Zahlen - Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle...



6	Dorfentwicklung - Dorferneuerung
7	Ehrenamtsfest
9	Bäckerei geschlossen, Radrennen anstatt Kerwe
10	Freizeitcenter, Streuobstwiese, Gruppenwasserwerke
11	Hornbach
13	Aktion PfalzStorch
14	Bogenschützenverein
15	Boule Club , BSG Kegler
16	Chorgemeinschaft Concordia, Diakonieverein
17	Feuerwehr Bornheim
19	Freundeskreis Die Wachthäusler
21	KIB Kinderinitiative Bornheim
22	Die LandFrauen, Sportverein
26	Squashclub
27	Tierinsel, VdK Ortsverband, Vogelschutzverein
28	Grundschule Dammheim-Bornheim
31	Kita St. Laurentius
32	Seniorenbeauftragte
33	Seniorentreff
34	Katholische öffentliche Bücherei
38	Protestantische Kirchengemeinde
40	Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle, Kommunion, Konfirmation, Geburtstage
41	Bornheimer Vereine
42	Bornheimer Termine
43	Gemeindestatistik
44	Impressum





Dorfentwicklung und Dorferneuerung

Neue Dorfmitte

Die Neugestaltung der Ortsmitte ist seit Ende des Jahres 2019 immer wieder Beratungsgegenstand in den Gemeindegremien. Wir haben uns mit der Ausschreibung eines Ideenwettbewerbes als Einladungswettbewerb, mit der Diskussion in der Einwohnerversammlung und der anschließenden Bürgerbeteiligung im Dorfgemeinschaftshaus intensiv mit der Neugestaltung der Ortsmitte befasst.

Zunächst muss das bestehende Haus Hauptstraße 66 abgerissen werden. Der Auftrag liegt bei der Verbandsgemeinde und die Abrisskosten konnten auch in einem Förderantrag aus der Dorferneuerung berücksichtigt werden. Hier soll gleich zu Beginn des nächsten Jahres weitergearbeitet werden.

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung haben wir im Rat erörtert und in der letzten Ratssitzung im Jahr 2021 als Konzeptgrundlage für den Förderantrag 2022 vorgestellt. Das Architekturbüro Ideenreich, Sebastian Metz aus Insheim wird für die Gemeinde die Projektleitung übernehmen und mit uns gemeinsam das Projekt als 1. Abschnitt vorbereiten, planen und umsetzen.

Nach derzeitiger Planung wollen wir im Sommer den Förderantrag stellen und im Jahr 2023 mit der Umsetzung beginnen. Wenn der Entwurf so umgesetzt werden kann, wie dies in der nebenstehenden Skizze dargestellt ist, können wir uns alle auf die Umgestaltung und die anschließende Nutzung durch die Dorfgemeinschaft freuen.

Die Fotos zeigen das Grundstück des Projektes „Neue Dorfmitte“ nach Teilabriss des Hauses „Kummler“



Mehr Grün im Dorf

Wie Anfang des Jahres bereits angekündigt, wurde auch das Projekt „Mehr Grün im Dorf“ im Laufe des Jahres umgesetzt. Die Ideen zur Gestaltung wurden aus den Ergebnissen der Dorfmoderation weiterentwickelt. Die Landschaftsarchitektin Bettina Krell hatte dazu den Vorschlag erarbeitet. Die Anlage rund um den Brunnen am Dorfgemeinschaftshaus und andere Beete wurden von der Firma Gartenleben mit tatkräftiger Unterstützung unserer Mitarbeiter Torsten Müller und Christian Reis neu bepflanzt. Es wurden auch in der Gemarkung viele Bäume neu gepflanzt.



Am Hofgraben



Am Dorfgemeinschaftshaus



Im Krautgarten



Bornheim und das Ehrenamt

Ehrenamtsfest

Das Ehrenamt ist eine wichtige gesellschaftliche Größe, die es unbedingt verdient, anerkannt und unterstützt zu werden.

Deshalb hat der Gemeinderat einstimmig und mit ausdrücklicher Unterstützung der Durchführung eines Ehrenamtsfestes zugestimmt.

Das Fest am 12.09.2021 war allen gewidmet, die durch ehrenamtlichen Einsatz in unserer Gemeinde, aber auch mit Wirkung über die Grenzen der Gemeinde hinaus, für das Gemeinwohl tätig sind. Hier ist der Vereinsvorsitzende ebenso gemeint, wie die Nachbarin, die bei Einkäufen hilft oder ältere Mitbürger besucht, die keine Familie haben. Diese nachhaltige und wertvolle Arbeit im Ehrenamt hat die Gemeinde an diesem herrlich sonnigen Sonntag gewürdigt. Es war der Tag, um allen ehrenamtlich Tätigen ein dickes Danke zu sagen.

Steffi Kostrzewa und Markus Hornung mit ihrem Team waren für die Bewirtung zuständig.

Und natürlich haben die Gemeindebediensteten Torsten Müller, Christian Reis und Karin Hechler das Fest mit vorbereitet. Musikalisch begleitet hat die Veranstaltung „Nostalgie in Blech“ aus Offenbach. Für die Kinder kam am Nachmittag der „Kasper“ vom Rebknorze-Theater. Außerdem nahm die Rikscha offiziell die erste Fahrt auf und die „Ehrenamts-Schweinchen“ wurden präsentiert.

Den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die gemeinsame Ideen entwickeln und diese in eigener Verantwortung umsetzen, die sich zum Wohle der Allgemeinheit einsetzen, will die Gemeinde in ihrem ehrenamtlichen Handeln bestärken und den Dank der Gemeinschaft weitergeben und ausdrücklich die vielfältigen Aktivitäten derjenigen würdigen, die sich besonders um das Ehrenamt verdient machen.

Gemeinsame Verantwortung und gemeinsames Handeln



funktioniert nur im guten Miteinander, in Freundschaft und durch gemeinsame Werte. Unser Vereinsleben ist sehr ausgeprägt, dies zeigt überdeutlich die Zahl unserer Vereine, 17 an der Zahl und unserer Institutionen, 12 insgesamt, die rund um das Jahr in Bornheim aktiv sind.

Daher konnte Ortsbürgermeisterin Elke Thomas an diesem wunderschönen Sonntag mehr als 120 geladene Gäste auf dem Sportplatz begrüßen, um gemeinsam zu feiern.

Günter Dörsam hat einen Film gedreht, der auf der Homepage www.bornheim-pfalz.de mit einem Klick auf den Button auf der rechten Seite angeschaut werden kann.



Bornheim und die Kunst

Ehrenamtsschweinchen

Corona hat uns lange voneinander ferngehalten. Wir konnten uns nicht treffen, nicht feiern und nicht gemeinsam Zeit verbringen. Daher haben wir uns die Zeit vertrieben und die Vereine haben mit sehr viel Liebe und Kreativität Ehrenamtsschweinchen gestaltet. Als besonderes Event im Rahmen des Ehrenamtsfestes am 12.09.2021 wurde der „Schweinestall“ im Boulodrom aufgebaut und jeder konnte

sich davon überzeugen, dass Bornheim auch ein Dorf mit wahren Künstlerinnen und Künstlern ist. Alle Besucherinnen und Besucher des Schweinestalles waren begeistert über die Kreativität, die bei der Gestaltung der Schweinchen zu Tage getreten ist. Am Anfang haben sich viele gefragt, was sie eigentlich mit dem rosa Schweinchen machen sollen. Nun konnte sich jeder davon überzeugen, dass es mannigfaltige Möglichkeiten gibt, dem rosa Schweinchen einen schönen Anzug zu verpassen.

Jedes Schweinchen hat nun bei den Vereinen oder den Vereinsvertretern als deren Maskottchen ein neues, gutes Zuhause gefunden.



Bornheim hat eine Rikscha

Inbetriebnahme

Im letzten Jahr hatte unsere Seniorenbeauftragte Erika Körner eine Idee, die sie direkt an den Gemeinderat herangetragen hat. Die Ratsmitglieder waren überzeugt und haben die Idee unterstützt:

Wir beschaffen eine Rikscha!

Bisher kennt man dieses Gefährt überwiegend aus indischen Filmen, dort ist die Rikscha fester Bestandteil des städtischen Verkehrs.

Bei uns soll die Rikscha sozialen Zwecken dienen, aber auch Spaß bereiten. Am 12.09.2021 war es soweit: Im Rahmen des Ehrenamtsfestes konnte die Rikscha offiziell ihrer Bestimmung übergeben werden. Die mehr als

12.000 € Spenden und die Beteiligung der Gemeinde an den laufenden Kosten, haben ausgereicht, sowohl die Rikscha zu beschaffen, als auch die Anschlusskosten der nächsten zwei Jahre abzudecken. Ganz herzlichen Dank nochmals an dieser Stelle für die großzügige Unterstützung.

In Anwesenheit von Herrn Senad Sahinovic, Leiter des Logistikzentrums der Hornbach AG und Vertreter des Hauptsponsors, kam die Rikscha erstmals zum Einsatz.

Dass unsere Rikscha vielen Nutzerinnen und Nutzern Spaß und Lebensfreude bringt, war bereits an diesem Tag deutlich. Erika Körner konnte viele „Rikscha-Piloten“ gewinnen, die zur Indienststellung ihr ganzes Können bewiesen haben. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, mit der Rikscha eine Runde ums Quadrat zu fahren. Unsere Seniorenbeauftragte hat viele krea-

tive Ideen, wie die Rikscha zukünftig zum Einsatz kommen wird.



Bäckerei geschlossen

Nach über 24 Jahren

Familie Geißert hatte schon 1962 als Eigentümerin der Hauptstraße 65 mit der Bäckerei einen „Tante-Emma-Laden“ eingerichtet. Diesen übernahm später die damals noch existierende Bäckerei Meßmer aus Dammheim, ehe schließlich De Bäcker Becker, Claus Becker aus Edenkoben, im März 1997 die Versorgung der Einwohner sicherstellte. Nun nach 24 Jahren gab Claus Becker im April dieses Jahres die Filiale auf. Grund für die Aufgabe sind nicht zuletzt die sich in den vergangenen Jahren mehr und mehr verändernden baulichen und gewerblichen Vorschriften, die für einen Betrieb erfüllt sein müssen. Das Gebäude wurde diesem Anspruch nicht mehr gerecht. Es soll abgerissen werden, die Anschlussnutzung ist noch offen. Eine Renovierung kommt aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr in Betracht. Der Gemeinderat ist bestrebt, Ersatz zu schaffen, denkbar wäre auch die Einrichtung eines Dorfladens, der im Rahmen der Neugestaltung der Ortsmitte entstehen kann.



Nach 24 Jahren geschlossen - Die Bäckerei

Radrennen anstatt Kerwe

Grosser Zuspruch bei Kinderrennen

Der Radfahrerverein Vorwärts 1904 Offenbach hat am 05.09.2021, dem eigentlichen Kerwe-Sonntag, nach fast zwei Jahren Pause wieder ein Straßenradrennen in Bornheim organisiert und durchgeführt. Es war eine schöne Veranstaltung, bei der in diesem Jahr coronabedingt am Feuerwehrhaus Start und Ziel eingerichtet war. Bei schönstem Spätsommerwetter konnten die Rennen durchgeführt werden. Ganz besonders groß war die Resonanz auf die Kinderrennen. Über 100 Kinder im Alter von drei bis 12 Jahren gingen für den „Preis der Ortsbürgermeisterin“ an den Start und holten sich am Ende ein Präsent bei der Ortsbürgermeisterin Elke Thomas ab.

Der Boule-Club, die Feuerwehr, der Sportverein und der Freundeskreis Die Wachthäuser sowie Inges Cafe und Stefis Biomobil haben die radsportbegeisterten Besucherinnen und Besucher bestens bewirtet.



Aktion Streuobstwiese

Viele fleissige Helfer

Am 10. April 2021 waren fleißige Helfer im Einsatz auf der Streuobstwiese: Uwe Acuntius, Manfred Antoine, Rudi Brauch, Renate Brosam, Anette Frankmann-Mendonca, Walter Gerlach, Alexander Kirchmer, Achim Riehling, Ortsbürgermeisterin Elke Thomas sowie die Gemeindemitarbeiter Torsten Müller und Christian Reis. Edmund Richter hat die Aktion im Bild festgehalten.



Bornheimer Freizeitcenter an Investor verkauft

Neuer Pächter

Das Bornheimer Freizeitcenter wurde an einen Investor verkauft. Besitzer Christoph Müller begründete den Schritt mit Altersgründen. Er hatte die seit 1979 bestehende Einrichtung 1984 gemeinsam mit seiner Mutter gekauft und geführt. Seit 1996 war er Alleineigentümer. Zu Beginn hatte das Freizeitcenter zwei Kegelbahnen, einen Tennisplatz und eine Minigolf-Anlage sowie ein Restaurant. Unter Müllers Ägide wurden zusätzlich zwei Kegelbahnen, zwei Tennisplätze, acht Squashplätze und sechs Badminton-Spielfelder sowie eine Sauna gebaut. Nach einer Findungsphase hat man mit Dirk Fibitz einen geeigneten Pächter gefunden, so dass der Betrieb bis zunächst 2023 weiterlaufen kann. Bowling, Kegeln, Squash, Badminton, Tennis und Minigolf werden wieder angeboten und sind stark frequentiert. Auch



die Speisekarte kann sich sehen lassen. Geöffnet hat das Freizeitcenter montags bis samstags von 10.00 Uhr bis 23.00 Uhr und sonntags von 10.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Nähere Informationen findet man unter www.freizeit-center-bornheim.de



Gruppenwasserwerke Bornheim

Neue Wasser-Enthärtungsanlage

Der Wasserzweckverband Walsheimer Gruppe versorgt 17.000 Bürgerinnen und Bürger in der Verbandsgemeinde Offenbach, in Teilen der Verbandsgemeinden Landau-Land und Edenkoben, in Dammheim sowie in unserem Dorf Bornheim mit Wasser – und Dank der neuen Enthärtungsanlage nun auch mit weicherem Wasser. Bereits seit An-

fang Juli ist die Anlage in Betrieb, Anfang Oktober wurde sie offiziell eingeweiht. Ziel ist, den Kalkgehalt im Wasser zu reduzieren. Der Härtegrad wurde von zuvor 16,5 Grad Deutsche Härte auf jetzt 8,5 Grad reduziert. Damit geht auch eine Senkung des pH-Wertes sowie des Eisen- und Mangangehalts einher. In die neue Anlage wurden 10,1 Millionen Euro investiert. Hierin enthalten sind die Kosten der Carix-Anlage, die mittels Ionenaustausch Kalzium, Magnesium, Nitrat, Chlorid und Sulfat aus dem Wasser entfernt. Ein Vorteil des Verfahrens ist, dass keine Säuren oder Laugen zum Einsatz kommen müssen, sondern dass sich

die Austauscher über CO2 regenerieren können. Einen Wermutstropfen gibt es jedoch: Der Wasserpreis steigt von 1,71 € pro Kubikmeter auf 2,03 €. 750.000 Kubikmeter Wasser werden von Privathaushalten im Bereich der Gruppe Jahr für Jahr verbraucht, 120.000 Kubikmeter für gewerbliche Nutzung. Pro Tag kann die Anlage 6.840 Kubikmeter fördern.

Hornbach

Ein weiteres aussergewöhnliches Jahr

Auch 2021 stand für den Hornbach-Markt in Bornheim im Zeichen der weltweiten Corona-Pandemie.

Es begann mit einer riesigen Herausforderung und endete mit neuen Regelungen in einer schwierigen Phase. Im Januar und Februar mussten Bau- und Gartenmärkte in ganz Deutschland für private Kundinnen und Kunden schließen. Doch auch in der Winterzeit sind manche Menschen dringend auf Material aus den Märkten angewiesen – etwa Brennstoffe, Tierfutter oder Artikel für eilige Reparaturen. Wenn die Spüle in der Küche tropft oder eine Sicherung im Stromkasten defekt ist, kann man schlecht auf die Lieferung aus dem Onlineshop warten. Zum Glück gibt es da noch Click & Collect. Hornbach bietet bereits seit 2011 eine Möglichkeit, online reservierte Waren im Markt abzuholen. Doch so stark wie in diesem Jahr, war dieser Service nie zuvor genutzt worden: „Wir haben an Spitzentagen bis zu 700 Aufträge bearbeitet. Solche Mengen gab es in der Vergangenheit gerade mal in der gesamten Woche“, erzählt Michael Reiland, der den Hornbach in Bornheim als Markt-

manager führt. „Wir hatten große Flächen im Innenbereich des Marktes freigeräumt, um dort in Einkaufswagen und -körben die reservierten Artikel bereitzustellen. Die Kunden konnten dann an Außenkassen kontaktlos zahlen und im Auto darauf warten, dass die Kollegen den Warenkorb zum Parkplatz bringen. Mein Team war hier unermüdlich im Einsatz, um der riesigen Nachfrage gerecht zu werden.“

Im Laufe der Monate März und April, in denen die Nachfrage der Heimwerker und Gärtnerinnen traditionell einen Höhepunkt erreicht, entspannte sich die Situation glücklicherweise. Zuerst konnte der Gartenmarkt in Bornheim wieder geöffnet werden, dann auch der Baumarkt bei vorheriger Terminreservierung (Click & Meet). Für einen gewissen Zeitraum wurden schließlich negative Testnachweise Voraussetzung für den Einkauf im Baumarkt. „Um unseren Kundinnen und Kunden in dieser Situation den Zutritt zu erleichtern, haben wir dann umgehend den Betrieb einer Teststation direkt zwischen unseren Eingängen ermöglicht. Dieser Service wurde auch bis in den Mai hinein stark in Anspruch genommen“, erinnert sich Michael Reiland. Danach entfielen im Zuge deutlich sinkender Infektionszahlen sämtliche Zugangsbeschränkungen für Bau- und Gartenmärkte - bis zum 6. Dezember. Seit diesem Tag dürfen nach der neuen Landesverordnung nur noch Geimpfte und Genesene im Baumarkt einkaufen. „Allen bieten wir weiterhin die Möglichkeit, reservierte Waren am Markt abzuholen. Sie können dazu auch unsere komplett kontaktlose Abholstation nutzen, die wir in diesem Jahr am linken Markteingang aufgebaut haben“, sagt Michael Reiland.



Hornbach

Erfolgreiche Impfkaktion

Mehrere Hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Hornbach-Logistikzentrum in Essingen sowie dem Markt und der Verwaltung in Bornheim haben sich im Juni und Juli im ehemaligen Schulungszentrum an der Waldstraße gegen das Coronavirus impfen lassen. Die Erst- und Zweitimpfungen waren vom Betriebsarzt und seinem Praxisteam durchgeführt worden, organisatorisch unterstützt von Kolleginnen und Kollegen aus der Zentralverwaltung, insbesondere aus dem Facility Management, der Vorstandsassistenz, der Arbeitssicherheit und dem Krisenkernteam. Dessen Leiter Andreas Back zieht eine positive Bilanz: „Aufgrund der breiten Unterstützung konnten wir zügig allen interessierten Kolleginnen und Kollegen ein Impfangebot machen. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken.“



Hornbach

Baubeginn am Dreihof

In direkter Nachbarschaft des 1999 in Betrieb genommenen Logistikzentrums im Industriegebiet Essingen haben die Bauarbeiten begonnen: Die Hornbach Baumarkt AG investiert rund 25 Millionen Euro in den Neubau eines Logistikzentrums für Lang- und Sperrgut auf dem rund 60.000 Quadratmeter großen Grundstück nahe des Dreihof-Kreisels. „Die vorbereitenden Erdarbeiten sind mittlerweile erledigt. Aktuell wird die Baustelle eingerichtet, im März soll dann der Hochbau beginnen. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2023 geplant“, sagt Senad Sahinovic, der als Standortleiter Mitte für das bestehende und das kommende Logistikzentrum in Essingen verantwortlich ist. Sein Team wird bis zur Eröffnung weiter wachsen. Zu den aktuell 137 Mitarbeitern stoßen dann rund 40 vom externen Standort in Lorsch hinzu, bis zu 25 weitere sollen im Laufe des nächsten Jahres zusätzlich eingestellt werden.





Aktion PfalzStorch

Im Corona-Jahr 2021

Die Storchpopulation erreichte seit Beginn der Storchenzählung im Corona-Jahr 2021 einen erneuten Höchststand. So wurden fast 500 freilebende Brutpaare in Rheinland-Pfalz gezählt. Für die Jungenaufzucht zeigte sich das im Frühjahr und Sommer zeitweise zwar regnerische, aber nicht kalte Wetter von Vorteil. So gab es mit etwa 970 flüggen Jungstörchen fast 200 Jungstörche mehr als im Jahr 2020. Das klingt viel, es gilt jedoch zu beachten, dass 70 % aller Jungstörche noch im ersten Jahr sterben und gerade einmal 7-9 Störche das brutfähige Erwachsenenalter erreichen.

Den Anstieg an Brutpaaren bemerkte man auch im Storchendorf Bornheim. Nachdem letztes Jahr 26 Storchennester besetzt waren, konnte man in diesem Jahr 31 Storchennester in der Gemarkung Bornheim zählen. Der Bruterfolg war im Jahr 2021 mit 75 Jungtieren deutlich höher als im Vorjahr, wo aufgrund der schlechten Witterung gerade einmal 32 Jungen flügge wurden. Zwei Brutpaare blieben ohne Nachwuchs. Christian Reis beringte im Rahmen seiner Ehrenamtstätigkeit etwa 650 Jungstörche mit dem ELSA-Ring der Vogelwarte Radolfzell. Ohne diesen enormen Arbeitseinsatz wäre eine genau Bezifferung der Storchpopulation in Rheinland-Pfalz kaum möglich.



Die Arbeit im Storchenzentrum wurde in diesem Jahr erneut von Corona überschattet. So konnte die Dauerausstellung aufgrund der Lockdown-Vorgaben erst Mitte März geöffnet werden. Die Schließung der Dauerausstellung im Storchenzentrum wurde genutzt, um weiteren Besuchergruppen zukünftig eine Besichtigung zu ermöglichen. Es war das gemeinsame Anliegen der Gemeinde Bornheim und der Aktion PfalzStorch, die Ausstellung für gehbeeinträchtigte Menschen zugänglich zu machen. Dank der Unterstützung des Projekts durch Landesmittel, konnte im Mai ein Lift installiert werden, der zukünftig Besucherinnen und Besucher in das Obergeschoss des Gebäudes bringen wird. Der Umbau inklusive aller Nebenarbeiten kostete rund 47.000 € und wurde mit einem Landeszuschuss von 23.600 € gefördert. Für das Engagement der Gemeinde und des Landes Rheinland-Pfalz bedankt sich die Aktion PfalzStorch.

Führungen und Storchentouren fanden nur wenige statt. Um etwas für kleinere Storchenfremde anzubieten, wurde eine Actionbound Rallye angeboten, die per App kostenlos abgerufen werden konnte. Diese führte vor-

bei an zahlreichen Storchennestern innerhalb des Ortes und wurde von kurzweiligen Aufgaben und Quizfragen begleitet. Über 300 große und kleine Teilnehmer*innen absolvierten die Rallye.

Zum ersten Mal gab es eine Ferienwoche des Netzwerks Umweltbildung. Hier wurden 20 Kinder ganztätig betreut, das Mittagessen wurde vom Biomobil Bornheim geliefert. Die Resonanz auf die erlebnisreiche Woche, die gemeinsam mit dem NABU, der Kinder- und Jugendfarm Landau, dem Naturerlebniszentrum Wappenschmiede und des Storchenzentrums gestaltet wurde, war enorm.



Barrierefreier Zugang Obergeschoß

Die begonnen Schulprojekte des Storchenzentrums mit der Grundschule Dammheim und der Jakob-Reeb-Schule konnten unter der Berücksichtigung von Corona-Hygienemaßnahmen abgeschlossen und neue Projekte zu Schuljahresbeginn gestartet werden. Weiterhin wurde am 07.10.2021 ein Kooperationsvertrag mit der Nordringschule Landau geschlossen. Im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft werden Schülerinnen und Schüler regelmäßig das Storchenzentrum besuchen. Somit verzeichnet das Storchenzentrum die Grundschule Dammheim, die Nordringschule Landau, die Konrad-Adenauer-Realschule Plus und die Integrierte Gesamtschule Landau als zuverlässige Kooperationspartner.

Nachdem die Ausrichtung der Storchenkamera auf der Storchenscheune im Frühjahr als nicht mehr datenrechtskonform galt, entschied sich die Aktion PfalzStorch e.V., diese vom Netz zu nehmen und durch eine neue Kamera mit anderem Blickwinkel zu ersetzen. Da Störche während der Paarung und der Brutpflege nicht gestört werden dürfen, konnte die neue Kamera erst im Oktober installiert werden. Sie ermöglicht nun wieder einen Einblick in das Leben der Störche, ohne diese zu beeinträchtigen. Weiterhin wurden zwei neue Kameras in einem Nest im Gebäude der Storchenscheune in Betrieb genommen. Das Nest wurde in den letzten Jahren sowohl von Schlei-

ereulen, als auch von Turmfalken zur Brutaufzucht genutzt. Es bleibt abzuwarten, welche Vogelart in der neuen Brutsaison einziehen wird.

Aufgrund des guten Storchjahres gab es in diesem Jahr so viele Pfleglingsaufnahmen in der Storchenscheune wie nie zuvor. Zeitgleich wurden über 30 Jungstörche versorgt, was viele Mehrausgaben beim Futter mit sich brachte. Glücklicherweise konnten zu Beginn der Zugsaison fast alle gepflegten Jungstörche ausgewildert werden. Das allseits beliebte Storchenfest im Juli entfiel auch in diesem Jahr und die Auswilderung der Jungstörche aus der Storchenscheune fand im kleineren Kreis der Paten statt.

Über die Arbeit der Aktion PfalzStorch und das Leben der Störche erstellte der Bornheimer Hobbyfilmer Günter Dörsam einen informativen und kurzweiligen Film, welcher auf der Homepage der Aktion PfalzStorch (www.pfalzstorch.de) verlinkt ist.

Die im letzten Jahr angedachte Renovierung der Storchenscheune, die wegen Corona entfallen musste, konnte nach dem Wegzug der Störche in den Süden in diesem Jahr angegangen werden. Nachdem im Laufe des Frühjahrs und Sommers die Stangen der Scheune gestrichen wurden, konnte das alte Netz im Oktober abgenommen und ein neues Netz über die Voliere gezogen werden. Die Arbeiten an der Scheune werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen, ist über Winter die Erneuerung des Holzschutzzaunes an den Nestern und der Austausch des äußeren, grünen Maschendrahtzaunes durch einen Stabmattenzaun geplant.



Helferteam beim Aufziehen des neuen Netzes: Christian Reis, Beate Mühlhoff, Lars Lehmann, Patrick Bartl, Angelina Krebs, Andrea Ferner und Stefanie Zepke (Daniel Gurlin fehlt auf dem Bild)

Das Besenderungsprojekt der Aktion Pfalzstorch mit der Vogelwart Radolfzell wurde in diesem Jahr weitergeführt, auch wenn es keine neue Besenderungsaktion mehr gab. Im gesamten Besenderungsprojekt wurden 108 Störche besendet, wovon zurzeit nur noch 13 leben. Diese können entweder über die Facebookseite der Aktion PfalzStorch, unsere Homepage oder direkt über die kostenlose APP Animal Tracker verfolgt werden.

Im Namen der Aktion Pfalzstorch e.V. möchte ich allen interessierten und engagierten Bornheimern Danke sagen für das große Interesse an den Störchen und das Engagement, immer wieder zu helfen.

Jessica Lehmann



Bogenschützenverein

Einschränkungen durch Covid

Der Beginn des Jahres 2021 war natürlich noch von den einschneidenden Covid-Beschränkungen geprägt, d.h. ein eigentliches Vereinsleben innerhalb und außerhalb des Sportgeländes fand nicht statt. Mit Beginn der Freiluft-Saison ab 1. April und einer zunehmenden Zahl geimpfter Mitglieder konnten dann einzelne Trainingseinheiten stattfinden. Wettbewerbe, wie lokale oder regionale Meisterschaften und Rundenkämpfe waren aber von Seiten des zuständigen Verbandes weiterhin abgesagt. Immerhin haben wir aber schließlich im Juli eine Mitgliederversammlung durchführen können, bei der auch die Neuwahl des seit acht Monaten kommissarischen Vorstandes erfolgte.

Der bisherige Vorstand wurde entlastet und in allen Ämtern einstimmig wiedergewählt.

1. Vorsitzender Dr. Helmut Schmidt, 2. Vorsitzender Jens Misiakiewicz, Kassenwart Andrea Leipnitz-Schmidt, Schriftführerin Bernadette Stauder-Buschlinger, Sportlicher Leiter Andreas Horn, Gerätewart Hermann Hahnfeld, Erster Beisitzer Wolfgang Seibel, Zweiter Beisitzer (neu) Willi Kern, Kassenprüfer Bernadette Stauder-Buschlinger und Wolfgang Seibel

Herzlichen Dank an die Gemeinde, die uns das Dorfgemeinschaftshaus dafür zur Verfügung stellte!

Für die Hallensaison 21/22 wurden dann endlich wieder Wettbewerbe ermöglicht und auch vom Verband geplant. Wir begannen am 15.11.21 mit den Vereinsmeisterschaften und die ersten Rundenkämpfe sind auch schon geplant. Wir hoffen natürlich, dass kein erneuter Abbruch erfolgen muss. Die Ergebnisse werden wir wie immer auf unserer Homepage www.bsv-bornheim.de mitteilen. Leider können wir aber auch in der aktuellen Hallensaison noch kein Anfängertraining durchführen, weil dabei die weiterhin erforderlichen Abstandsregeln nicht immer eingehalten werden können.

Dr. Helmut Schmidt, 1. Vorsitzender



Blick auf das Vereinsgelände



Bornheimer Boule Club



Verkürzte Liga-Saison

Nachdem zum Beginn der Boule-Saison 2021 das Corona-Virus alles zum Erliegen gebracht hatte, wurde trotzdem eine verkürzte Liga-Saison ausgetragen. Die 1. und 2. Mannschaft des Bornheimer Boule Clubs hatten schon im August ihren jeweils ersten Spieltag absolviert. BBC1 belegte in der Rheinland-Pfalz-Liga einen 7. Platz. BBC2 erreichte in der Bezirksliga Südpfalz einen respektablen 3. Platz. Diese beiden Mannschaften konnten somit Ihre Spielberechtigung in der jeweiligen Liga-Klasse sportlich untermauern.

Am 30. Oktober 2021 konnten wir unsere Vereinsmeisterschaft durchführen. Hier konnte sich der Bornheimer Michael Riedel den ersten Platz sichern und wurde somit Vereinsmeister 2021.

Wir planen, sofern die Pandemie-Entwicklung dies zulässt, im kommenden Jahr die Durchführung eines Storchenschd-Turniers (Doublette) Mitte Mai 2022 sowie ein Saubrunnen-Turnier (Triplette) Mitte September 2022. Termine und Uhrzeiten werden rechtzeitig im Amtsblatt bekannt gegeben. In diesem Rahmen werden Sie, liebe Leser/innen der Bornheimer Saubrunnenpost, eingeladen, den Boulesport in angenehmer Atmosphäre kennen und idealerweise schätzen zu lernen.

Für Interessierte besteht die Möglichkeit, zu unseren Trainingszeiten Dienstag- und Freitagabend unseren Boule-Sport in angenehmer Atmosphäre kennen zu lernen. Und dann heißt es natürlich: ran an die Kugeln. Eventuell sogar mit eigenen (Freizeit-) Kugeln? Es stehen aber auch einige Leihkugeln zur Verfügung. Darüber hinaus werden wir „schnupperlustigen“ Gästen gern das Boulespiel näherbringen. Einfach an unseren Trainingsabenden vorbeischaun und mitmachen. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2022 als Sportverein den Regelbetrieb wieder aufnehmen können.

Sollten wir heute schon Ihr Interesse geweckt haben, dann können Sie vorab auf unserer Webseite verlinkte Videos finden, die in das Boulespiel einführen bzw. die „Faszination Boule“ rüberbringen sollen.

Für den Bornheimer Boule Club „Nooh Draa“ e.V. - Schriftführerin Cornelia Hagen



BSG Kegler

Spielrunde ausgesetzt

Die BSG Bornheim hat die Corona-Pandemie gut überstanden. Im sportlichen Bereich gibt es wenig zu berichten, da die Spielrunde 20/21 wie alle anderen Sportarten ausgesetzt wurde.

Zur neuen Spielzeit 21/22 wechselte die BSG Bornheim



den Verband, trat dem DKBC (Deutscher Sportkeglerbund Classic) bei und spielt nun im internationalen 120 Wurf Modus mit Punktwertung. Wir spielen mit einer 6er Mannschaft in der Verbandsliga A und mit einer 4er Mannschaft in der Mixed-Liga. Beide Mannschaften belegen hier jeweils einen Mittelfeldplatz. Bleibt zu hoffen, dass die Spielrunde zu Ende gespielt werden kann.

Etwas schwieriger gestaltet sich die Zukunft unseres Vereins. Da das Freizeitcenter verkauft wurde und der neue Besitzer ein Büro und Geschäftshaus bauen möchte, wird das Freizeitcenter wohl 2023 abgerissen und wir stehen ohne Spielstätte da. Wir hoffen aber, dass wir mit der Gemeinde und der Verbandsgemeinde eine Möglichkeit finden, damit wir unseren Sport auch weiterhin in Bornheim ausüben können. Wenn wir keine Lösung finden, wird sich unser 1976 gegründeter Verein wohl auflösen müssen, da es im näheren Umkreis keine geeignete Bahnanlage mehr gibt. Jetzt noch zu etwas Positivem. Da die Corona-Zahlen es zuließen, fuhren wir vom 09. Juli bis 13. Juli in die Oberpfalz zu unseren Freunden von Gut-Holz Altenstadt. Hier hatte sich der Verein wieder die Mühe gemacht, ein paar Ausflüge zu organisieren. So fuhren wir am Samstag in die Tschechien und nahmen auf der Rückfahrt eine urige Brotzeit ein. Anschließend gingen wir noch ins Naturfreibad in Vohenstrauß. Den Abend ließen wir auf der Kegelbahn ausklingen. Am Sonntag machten wir eine schöne Wanderung nach Waldau. Dort wurden wir mit einem leckeren Büffet überrascht. Nach dem wir uns gestärkt hatten, machten wir uns dann wieder auf den Rückweg, um den Abend in geselliger Runde zu verbringen. Montags fuhren wir mit dem Bus nach Kehlheim, um von dort mit Schiff zum Kloster Weltenburg zu fahren. Dort machten wir auch Mittag. Anschlie-



Bend ging es mit Bus nach Regensburg, wo wir den Nachmittag verbrachten. Am Abend trafen wir uns dann alle im Biergarten unserer Pension, um den Abend bei gutem Essen zu genießen. Der Ausflug war wieder eine Reise wert und es bleibt zu hoffen, dass unsere Freunde aus Altenstadt uns im nächsten Jahr wieder besuchen können. Sollte dies nicht gelingen, ist geplant, dass wir im Sommer wieder nach Altenstadt fahren.

Jörg Schlemilch



Chorgemeinschaft Concordia

Pandemie bestimmt das Chorleben

Obwohl alle Sängerinnen und Sänger geimpft sind, sind die Chorproben weiterhin beeinträchtigt. Der einzige Auftritt in diesem Jahr war der chorische Beitrag zur Feierstunde am Volkstrauertag. Dankenswerterweise durften wir den Freundeskreis Die Wachthäuser bei einer ihrer Jubiläumsveranstaltungen unterstützen, indem wir die Bewirtung übernahmen.

Es bleibt die Hoffnung, dass im kommenden Jahr nicht nur geprobt werden kann, sondern der Chor auch wieder auftreten darf.



Diakonieverein

Gemeinsames Mittagessen

Seit Juli treffen sich wieder ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger regelmäßig mittwochs in „Inges Café“ oder freitags im Freizeitcenter, um sich beim gemeinsamen Mittagessen zu unterhalten. Es gibt einen – durch Zuschuss der Ortsgemeinde – verbilligten Mittagstisch, wozu unter Angabe des Gerichts im Amtsblatt eingeladen wird. Die Organisation liegt in den Händen von Hedy Zimmer, der Rechnerin des Diakonievereins. Leider ist nach der Unterbrechung durch die Pandemie das Gasthaus „Lehrer Lämpel“ nicht mehr dabei. Peter Buchheit hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, freitags den Transfer zum Freizeitcenter zu übernehmen.

Bereits seit März ist die Website des Diakonievereins unter der Adresse „www.diakonieverein-bornheim.de“ online. Dort ist u.a. auch Näheres zur Aktion „Bornheim trifft sich – Man ist gemeinsam“ nachzulesen. Wenn es wieder Veranstaltungen gibt, ist dort ebenfalls Näheres zu erfahren.

Die Mitgliederversammlung für 2020 und 2021 fand unter Corona-Bedingungen ohne den gewohnten Vortrag im September statt. Dabei wurde Lothar Cuntz, der für den versetzten Pfarrer Hackländer berufen worden war, als stellvertretender Vorsitzender bestätigt.

Der Diakonieverein Bornheim e.V. sieht sich als Solidargemeinschaft im Sinne christlicher Nächstenliebe. Die Mitglieder des Diakonievereins unterstützen satzungsgemäß durch einen Großteil ihrer Mitgliedsbeiträge die Ökumenische Sozialstation Edenkoben-Offenbach-Herxheim e.V., deren Mitglied der Diakonieverein ist. Aufgabe des Diakonievereins ist neben der Altenhilfe die Durchführung von Informationsveranstaltungen. Gerade in der Pandemiezeit ist es auch für junge Familien sinnvoll, Mitglied zu werden.

Schon seit Jahren ist der Diakonieverein zusammen mit dem Diakonissenverein Dammheim Veranstalter von „Spiele suchen Spieler/innen“ im protestantischen Gemeindehaus Dammheim, bei dem der Spieleleidenschaft gefrönt und gleichzeitig das Gehirn trainiert werden kann. Die Spieleabende finden seit September wieder statt. Alle Veranstaltungen, auf die jeweils im Amtsblatt und auf der Website hingewiesen wird, sind nicht nur für die Mitglieder des Diakonievereins sondern für alle Interessierten offen.



DIAKONIEVEREIN



BORNHEIM e.V.



Feuerwehr

Ereignisreiches Jahr trotz Corona

Es war ein sehr ereignisreiches Jahr für die Feuerwehr. Der Lockdown in den ersten drei Monaten hat uns komplett in einen Wartezustand versetzt. Übungen in Präsenz konnten nicht stattfinden, dafür gab es einige Treffen virtuell über Microsoft Teams, in denen theoretische Inhalte vermittelt und die Kameradschaft zumindest ein wenig gepflegt wurde. Unser einsatzstärkster Monat war der Juni. Ganze sieben Einsätze galt es für unsere kleine Wehr zu bewältigen, vom Fahrzeugbrand in der Mörlheimer Straße bis zur Brandmeldeanlage im Einkaufszentrum, aber auch einen Unwettereinsatz hatten wir abzuarbeiten. Bei allen Einsätzen in diesem Jahr gab es – glücklicherweise – nur Sachschäden, insgesamt sind wir bis Ende November 13 Mal ausgerückt. Die häufigste Alarmierung kam von automatischen Brandmeldeanlagen, die in großen Gebäuden oder Industriekomplexen mögliche Brände frühzeitig erkennen sollen und so einen wertvollen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz leisten – auch wenn oftmals kein Eingreifen der Feuerwehr notwendig ist. Besonders in Erinnerung wird uns die Überlandhilfe bei der Flutkatastrophe im Ahrtal bleiben. Einige Kameraden sind bereits wenige Stunden, nachdem die Ahr mit fast acht Meter Pegelstand ganze Orte weggerissen hat, auf dem Weg ins nördliche Rheinland-Pfalz gewesen. In den Tagen später viele Weitere. Sie haben Keller leergepumpt, Schutt aus dem Weg geräumt und so schnell erste Hilfe geleistet, vor allem in Ahrweiler. Alle Kameraden wurden im Oktober für ihren Einsatz geehrt. Aber trotz Pandemie konnten wir auch in diesem Jahr einige unterhaltsame Erlebnisse schaffen. So wurden wir für die „BlueLightFirehouse“-Challenge nominiert und haben in wenigen Tagen ein sehenswertes Video in und um das Feuerwehrhaus produziert. Alles unter geltenden Hygienebestimmungen und mit viel blauem Licht. Sie können dieses Video sehr gerne auf unserer Homepage

anschauen: www.feuerwehrbornheim.de Nachdem die Kerve ausgefallen ist, hat sich der Feuerwehrverein entschlossen, als Ersatz ein Herbstfest mit der Band „Herzblut“ zu veranstalten. Im Festzelt vor dem Feuerwehrhaus wurde im Oktober kräftig gefeiert – mit jeder Menge Geimpften, Genesenen und Getesteten.

Unsere Jugend- und Bambini-Feuerwehr hat nach den Sommerferien ihren Dienstbetrieb wieder regelmäßig durchgeführt. Die Teilnehmerzahlen sind weiterhin auf sehr hohem Niveau. Regelmäßig wechseln im Moment Kinder aus der Vorbereitungsgruppe (Bambini) in die Jugendfeuerwehr – immer mit viel Freude und Engagement die Aktive Feuerwehr im Blick. Um Nachwuchs muss sich Bornheim bei der Feuerwehr keine Sorgen machen.



Mit Tobias Roos und Johannes Cattor wurden auch in diesem Jahr wieder Mitglieder der Jugendfeuerwehr in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen.

Jens Obenland und Dirk Hinterlang durften wir als neue Kameraden ebenfalls im aktiven Dienst begrüßen, beide bringen Dienst und Einsatzerfahrung aus anderen Wehren mit in unsere Einheit. 29 Mitglieder zählen aktuell zur aktiven Feuerwehr Bornheim.

Der Übungsbetrieb war auch in diesem Jahr eingeschränkt. Nach dem Lockdown haben wir im März erst vorsichtig unter allen Sicherheitsvorkehrungen mit unseren Übungen begonnen. Auffrischung Einsatzübung, Türöffnung Theorie, Absturzsicherung, Schaumübung, Technische Hilfeleistung, Leitern bei der Feuerwehr und





Martinsfeuer auf dem Sportplatz

Erste Hilfe standen auf dem Programm an den knappen Übungsabenden.

An St. Martin konnten sich viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern an einem großen „Martinsfeuer“ auf dem Sportplatz erfreuen. Die Bewirtung übernahm die Jugendfeuerwehr zusammen mit den Handballerinnen. Von der Gemeinde gab es Martinsbrezeln für die Kinder.

Nach vielen Jahren im Dienst der Feuerwehr Bornheim wurde unser geliebter MTW (VW) außer Dienst gestellt. Dafür haben wir im Rahmen der Beschaffung der Verbandsgemeinde Offenbach einen neuen Mannschaftstransportwagen (MTW) der Marke Ford bekommen. Das Fahrzeug ist höher, komfortabler und hat in seiner taktischen Verwendbarkeit mehr zu bieten als das alte Fahrzeug. Außerdem sieht es ziemlich gut aus. Wir blicken optimistisch ins neue Jahr. Veranstaltungen und Termine werden regelmäßig auf unseren Kanälen bei Instagram, Facebook und auf unserer Internetseite: www.feuerwehrbornheim.de bekannt gegeben.



Die gesamte Wehrführung und unsere Mannschaft wünscht Ihnen und Ihren Familien eine friedliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Bleiben Sie gesund.
Mike Doetzki



Freundeskreis Die Wachthäusler

Viel nachgeholt

Was wir in unserem 25-jährigen Jubiläumsjahr 2020 vor hatten, konnten wir teilweise in 2021 nachholen. Der Auftakt war das Kerwe-Radrennen, das der Radfahrerverein 1904 Offenbach am 05.09.21, dem eigentlichen Kerwe-Sonntag, veranstaltet hat. Vor dem Wachthäusel grillten Patrick Hoffmann und Werner Frey mit Unterstützung ihrer Frauen Kirsten und Ute fast 400 Bratwürste. Dazu gab es aus dem Wachthäusel durch fleißige Helfer unseres Freundeskreises Bier vom Fass und natürlich die besten Bornheimer Tropfen.

Am 11.09.21 war das Hoffmann-Hammer-Trio aus Neupotz mit „Chanson trifft Pfälzer Mundart“ zu Gast im Dorfgemeinschaftshaus. Lt. Verordnung durften maximal 100 Gäste daran teilnehmen, die auch gekommen waren.



Hoffmann-Hammer-Trio

Eine Woche später, am 18.09.21, führte das Chawwerusch-Theater aus Herxheim das Theaterstück „Summ-Summ“ ebenfalls im Dorfgemeinschaftshaus auf.

Durch Lockerungen der Hygienebestimmungen konnten wir bei Spitz & Stumpf am 23.10.21 bereits 160 Personen zulassen. Die Karten waren innerhalb einer Woche ausverkauft.

Ein Teil der Erlöse dieser Veranstaltungen haben wir wieder sozialen Zwecken zugeführt. So wurden ein Schulprojekt in Afrika und die Jugendabteilung der Handballer unterstützt.

Am 26.11.21 konnte endlich wieder eine Mitgliederversammlung stattfinden. Ein Tagesordnungspunkt waren Neuwahlen. Bis auf das Amt des Schriftführers blieben alle Ämter gleich besetzt. Karin Hechler hat für weitere zwei Jahre den Vorsitz. Ihr Stellvertreter ist Wolfgang George und Lothar Wick übernimmt auch weiterhin die Kassengeschäfte. Joachim Lehnert wur-



Theaterstück Summ-Summ



de zum neuen Schriftführer gewählt und Beisitzer sind Heinz-Peter Werner, Christine Neussell und Joachim Reuter.

Rechtzeitig zur Krippensaison-Eröffnung am 1. Advent haben unsere Gründungsmitglieder Joachim Lehnert und seine Frau Elke das Wachthäusel weihnachtlich dekoriert. Herzlichen Dank für das Engagement.

Karin Hechler



Das Wachthäusel weihnachtlich geschmückt



Kinderinitiative Bornheim

Neuer alter Vorstand

Das Jahr 2021 war für die KIB, wie für viele andere, geprägt von der allgemeinen Lage.

Viele Veranstaltungen, die geplant wurden, mussten abgesagt, verschoben oder umgeplant werden. Das schon traditionell stattfindende Schlittschuhlaufen im Februar in Eppelheim, konnte dieses Jahr leider nicht stattfinden.

Stattdessen wurde eine Dorfralley veranstaltet, bei der unsere Bornheimer Kinder Fragen rund um das Dorf beantworten mussten. Die Antworten konnten durch eine Erkundungstour durch Bornheim erarbeitet werden. Aus allen abgegebenen, ausgefüllten Fragebögen wurden 5 Gewinner gezogen, die jeweils einen 20€ Gutschein vom Rofu Spielwarenladen sowie einen 5€ Eisgutschein von Inge's Café, erhielten.

Zu Ostern zogen gleich zwei Exemplare dieser seltenen Tierchen, die man Osterhasen nennt, durch Bornheim. Ein grauer Schlappohr und ein pinkendes Häschen. Mit Unterstützung



bei den Großen, sowie leuchtende Kinderaugen bei den Kleinen zu sorgen.

Leider konnten die geplante Schoppenbähnel-Fahrt, sowie die Spieleaktion an der Bornheimer Kerwe nicht durchgeführt werden.



durch den KIB Vorstand schaffte es das Team „Osterhase“ der KIB, mit leckeren Ostergaben, für reichlich Schmunzeln

Im September war es dann aber wieder soweit, und die KIB konnte sich mit Bornheimer Familien zu einem gemeinsamen Ausflug in den Kurpfalzpark aufmachen. Wir haben gemeinsam dem Wetter getrotzt und nach einem kleinen Regenschauer auf dem gemieteten Grillplatz begonnen unserer mitgebrachten Speisen zuzubereiten. Die Kinder hatten wie immer sehr viel Spaß und konnten die meisten Attraktionen ohne größere Wartezeiten nutzen.

Am Mittwoch, dem 10.11.2021, fand die Mitgliederversammlung mit Wahlen statt. Da der aktuelle Vorstand rund um die Vorstandsvorsitzende Katrin Dreher noch voller Elan an Ideen schmiedet und so viele Aktionen in den vergangenen Jahren nicht durchgeführt werden konnten, haben sich alle aktuellen Vorstandsmitglieder nochmals bereit erklärt, Ihre Ämter weiterzuführen. Der neue, alte Vorstand besteht aus René Dietrich, Jan Eisenhauer, Thomas Dreher, Katrin Dreher und Stephan Frank.

Wir hoffen, dass wir im Jahr 2022 wieder mehr Gelegenheiten haben werden, um den Bornheimer Kindern Spaß und Freude zu bereiten.

Euer KIB-TEAM

www.kib-bornheim.de

www.facebook.com/KinderinitiativeBornheim





LandFrauen

Veranstaltungen abgesagt

Über das LandFrauen-Jahr 2021 gibt es nicht viel zu berichten. Wir mussten aufgrund der Corona-Lage alle unsere Veranstaltungen absagen. Um nicht ganz in Vergessenheit zu geraten, überraschten wir unsere Mitglieder passend zu Ostern mit einer Osterglocke. Danach herrschte bis zum September wieder Funkstille. Am 14. September wagten wir dann bei herrlichem Wetter ein Picknick am Dorfblick.



Alle genossen wieder das Zusammensein bei Sekt, Pfälzer Köstlichkeiten und guten Gesprächen. Im Oktober gaben wir das Programm für die Saison 2021/2022 im Rahmen einer Generalveranstaltung mit Neuwahlen bekannt. Der bisherige Vorstand wurde einstimmig zum neuen Vorstand gewählt. Hoffen wir, das Adventsfrühstück in Ingles Café im Dezember genießen zu können.



v.l. Ulla Jung, Erika Bach, Sabrina Kirchner, Hannelore Müller, Trudi Dörsam, Heike Geiler, Doris Reeb, Madlene Sauter



Sportverein

Mehr Mitglieder trotz Corona

Im Jahr 2021 wurden wiederum all unsere Aktivitäten von der Corona-Pandemie bestimmt.

Erneut keine Theateraufführungen, kein Würstelfest, kein Storchencup und erst ab der 2. Jahreshälfte wieder Trainings- und Übungsstunden, natürlich unter genauester Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien.

Großer Respekt gilt unseren Trainer/Innen und Übungsleiter/Innen, die mit verschiedenen Maßnahmen, unter anderem Online-Training, unsere Spieler/Innen und Sportler/Innen bei guter Laune halten konnten. Für den über den normalen Trainingsbetrieb hinausgehenden Einsatz, ein herzliches Dankeschön.

Mit dem Angebot „Impffahrten“ durchzuführen und mit der Anschaffung eines Defibrillators für die Sporthalle, hat der Sportverein gezeigt, dass nicht nur sportliche Aktivitäten wichtig sind.

Trotz dieser schwierigen Zeiten konnten wir unseren Mitgliederbestand auf aktuell 760 erhöhen. Vielen Dank an alle Mitglieder für die Treue zum SVB.

Anfang nächsten Jahres findet eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen statt. Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder daran teilnehmen und auch einige bereit sind, in der Vorstandschaft mitzuarbeiten.

Abteilung Breitensport

Das 1. Halbjahr 2021 war geprägt von den Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, die eine gemeinsame Sportausübung unserer Sportgruppen und Kleinkinderturnen unmöglich machte.

Zum Teil wurden aber auch neue Wege zur Sportausübung unter „Pandemiebedingungen“ gewagt. So hat unsere Kursleiterin Monika Wind ihre Kurse Pilates und Triyoga online mit der Software Zoom angeboten. Über das Internet konnten die Teilnehmerinnen den Anweisungen der Übungen zu Hause folgen und entsprechend ausführen.

Das Online-Angebot wurde hervorragend angenommen und auch nach Öffnung des Dorfgemeinschaftshauses beibehalten.

Früh übt sich!

Gar nicht erwarten konnten es Eltern und Kinder des Kleinkinderturnens. Die Bewegungsfreude war riesig, als im Sommer endlich wieder das Eltern-Kind-Turnen starten konnte.

Die Minis (bis 2 Jahre) werden seit Sommer neu von Justine Stich und die Maxis (2-4 Jahre) weiterhin von Katrin Reuther und Christin Becht-Zekl betreut.

Die Teilnehmerzahl umfasst von beiden Gruppen mittlerweile ca. 80 Kinder, die dienstagnachmittags und freitagvormittags, krabbeln, klettern, hüpfen, balancieren über Hindernisparcours und Bewegungslandschaften turnen.



Damit die Hygieneregeln eingehalten werden konnten, war es notwendig, die Maxis in zwei Gruppen zu teilen.



Ein tolles Angebot des Sportvereins, wodurch schon früh die Begeisterung für Sport geweckt wird.

Ein großes Lob an die verantwortlichen Übungsleiterinnen für die Organisation unter den bestehenden Bedingungen. Die übrigen Breitensportangebote wurden teilweise vor, spätestens jedoch nach den Sommerferien in gewohnter Besetzung und Teilnehmerzahl aufgenommen. Lediglich das Kindertanzen und die Frauensportgruppen mussten wegen Verhinderung der beiden Übungsleiterinnen ausfallen, werden voraussichtlich aber wieder im Jahr 2022 besucht werden können.

Abteilung Handball

Eine lange Durststrecke liegt hinter den Handballer*innen des SV Bornheim. Es wurden online Training angeboten und angenommen, um die Zeit der Hallenschließungen und des LockDowns zu überbrücken. Im Juni dieses Jahres ging es dann endlich wieder mit Training im Freien los. Trainerteams und Spieler*innen waren begeistert und freu-

ten sich auf die Trainingsmöglichkeiten auf dem Sportplatz, dem Hallenparkplatz und sonstwo im Freien. Es gab aber nicht nur Freude, leider sind uns durch die Corona-Auszeit Spielerinnen verloren gegangen, doch die meisten kamen wieder zurück in den Trainingsbetrieb. Dann endlich - die Halle wurde freigegeben. Jetzt galt es, den Spaß am Trainieren wieder zu genießen und sich auf den Spielbetrieb vorzubereiten. Trainingswochenende, Freundschaftsspiele und Teamevents wurden durchgeführt, unsere Jugendfreizeit mit Besuch im HolidayPark und Übernachtungen in der Halle war für die Mädels eine willkommene Abwechslung. Organisiert von unserer Jugendleiterin Rebecca Gating und unterstützt von Christoph Hagenbuch, Katrin Reuther, Pascal Schnurr, Sarah Brauner, Helena Dobler und Christiane Schulz wurde die Jugendfreizeit zu einem besonderen Highlight.



Und dann am 23.10.21 war es soweit: Die Handballrunde startete und der SV Bornheim ging mit zwei Siegen in zwei Spielen in die Saison. Zuschauer sind in der Sporthalle Bornheim sehr willkommen, die Spieltermine sind bei Facebook, im Amtsblatt oder auf unserer Homepage www.svbornheim.de veröffentlicht. Wir wünschen uns und allen Vereinen eine erfolgreiche, verletzungsfreie und komplette Runde 21/22.

Theaterstörche

Unser Theaterstück „Wer Schulden hat, hat auch Likör“, eine Komödie in drei Akten von Jürgen Köhler, spielt in der Wirtschaft „Zum Bornheimer Hof“. 2020 musste die Theatergaststätte coronabedingt kurz vor der Aufführung des Stücks geschlossen werden. Hoffnungsvoll wurden die Termine für das Jahr 2021 geplant. Leider musste der „Bornheimer Hof“ auch in diesem Jahr geschlossen bleiben. Nicht nur, dass die Wirtsleute Schulden hatten und der Wirtschaftsbetrieb eingestellt ist, jetzt fehlten auch noch die Einnahmen aus zwei Theatersaisonen.

Unabhängig davon hat sich die Theatergruppe am 21. Oktober dieses Jahres getroffen und die weitere Vorgehensweise besprochen. Im Laufe des Jahres wurden die Bedingungen für Theateraufführungen gelockert, so dass man sich geeinigt hat, im März 2022 das Stück aufzuführen. Die Rollenbücher wurden verteilt. Hoffen wir, dass die rechtlichen Bedingungen so bleiben oder noch verbessert werden, so dass das Stück an folgenden Terminen aufgeführt werden kann: Sa. 26.03.22, So. 27.03.22, Fr. 01.04.22., Sa. 02.04.22, So. 03.04.2022.

Wer schon vorher Theaterluft schnuppern will, kann unter www.theaterstoerche.de unter Aufführungen 2021 die Stücke von 2018 (Der goldene Lyoner am Bande) und 2019 (Currywurst und Kaviar) anschauen.

Corona Impf-Mobil

Im 90sten Jahr seines Bestehens ist der Sportverein nicht aus der Geschichte Bornheims wegzudenken. Bei über 760 Mitgliedern ist der Verein fast in jedem Haushalt vertreten. Deshalb hatte sich der Vorstand sofort entschlossen, die Gemeinde bei der größten Impfkation Deutschlands zu unterstützen.

Der Sportverein stellte seinen Vereinsbus inclusive Fahrer für Fahrten zu den Impfzentren in Wörth und Landau zur Verfügung. Dieses Angebot galt für alle Mitbürger, die nicht selbst die Möglichkeit hatten, nach Wörth oder Landau zu fahren.



Anfangs dachten wir noch an mehrere Fahrten pro Tag, doch in der Realität waren es dann ein bis zwei Fahrten in der Woche. Gut so, denn es zeigt sich, dass doch viele ältere Mitbürger gar nicht so alleine sind und auf Fahrgelegenheiten von Verwandten, Bekannten oder Freunden zurückgreifen konnten.

Wir, der Sportverein Bornheim, freuen uns, dass wir die Gemeinde bei dieser Impfkation unterstützen konnten und sollte es bei den anstehenden Boosterimpfungen einen erneuten Bedarf geben, würden wir bestimmt nicht nein sagen.

Der Sportverein hält sie in Bewegung, auch in Coronazeiten.

Defibrillator für Sportverein Bornheim

Endlich wieder Sport, den Körper auf Vordermann bringen, die Ausdauer verbessern ... und plötzlich bleibt das Herz stehen! Der plötzliche Herztod ist eine immer häufigere Todesart, auch bei jungen Sportlern. Eine hohe körperliche Belastung in Verbindung mit einer angeborenen Anomalie, bei älteren Sportlern auch Vorerkrankungen wie Herzmuskelentzündungen oder Schädigung der Herzkranzgefäße können zu einem Kammerflimmern und unbehandelt zum Tod führen. Eine schnelle Hilfe ist jedoch möglich. Durch Anlegen eines Defibrillators kann das Kammerflimmern beendet oder das Herz bei Stillstand wieder zum Schlagen gebracht werden. Aus diesem Grund empfiehlt die Deutsche Herzstiftung einen Defibrillator an jeder Sportstätte vorzu-



halten.

Wir als Sportverein haben dieses Problem, auch aus eigener Erfahrung, erkannt und schon vor zwei Jahren einen Defibrillator für die Sporthalle Bornheim bei der Verbandsgemeinde Offenbach (Träger der Sporthalle) beantragt. Leider, bestimmt auch wegen Corona, konnten wir trotz Nachfragen keinen Fortschritt erkennen.

Deshalb, auch weil der Sportbetrieb wieder begann, hat sich der Vorstand des SVB entschlossen, einen Defibrillator auf eigene Kosten anzuschaffen. Erfreulich ist, dass der Sportbund Rheinland-Pfalz die Anschaffungskosten zur Hälfte übernahm.

Das Gerät, ein Primedic HeartSave AED, hat eine sehr

langlebige Batterie (6 Jahre) und ist denkbar einfach zu bedienen. Eine gesprochene Anweisung (in sechs Sprachen) führt Schritt für Schritt durch die Anwendung. Das Gerät erkennt von selbst, was zu tun ist und gibt die entsprechende Handlung vor. Der Defibrillator ist auch für Kinder geeignet. Die Gruppenleiter/in bzw. Trainer/in des Sportvereins wurden nochmal an dem Defibrillator geschult, um im Ernstfall schnell helfen zu können.

Liebe Sportsfreunde und Sportsfreundinnen, haltet euch fit, trainiert euren Körper und bleibt in Bewegung, denn Sport ist in Maßen nach wie vor gesund und der Defibrillator muss hoffentlich nie zum Einsatz kommen.

Jürgen Behrendt

Vereinslokal „Stall“

Im Jahr 2021 mussten wir uns leider von Rudi Grimm verabschieden. Er war 10 ½ Jahre unser „Stallwirt“, dafür nochmals herzlichen Dank.

Nach einer kurzen Ruhepause und der Suche nach einem Nachfolger, hat Ruth Scheidt aus Bornheim angeboten, die Aufgabe als „Stallwirtin“ zu übernehmen.

Im „Stall“ sorgt sie nun mittwochs und freitags von 17 - 22 Uhr und sonntags von 10 - 14 Uhr für das Wohl ihrer Gäste.

Zur Eröffnung am 27.10.2021 waren viele bekannte Gesichter da und nahmen am Sektempfang teil.

Besonders durften wir unseren Ehrenvorstand Gustav Wünschel und unser Ehrenmitglied Roland Bender begrüßen,



die auch sehr viele „alte“ Geschichten über den Stall kennen und so manche auch preisgaben.

v.l. Roland Bender, Bernd Winkelblech, Ruth Scheidt, Gustav Wünschel, Günter Zekl, Hartmut Pauli, Katrin Reuther

Senioren-sport

Seit einem Jahrzehnt gehören die mehrtägigen Radtouren der Seniorensportgruppe zum festen Jahresprogramm. Nach der 7-Tagesradtour im Hohenloher Land

in 2020 waren wir voller Hoffnung, auch 2021 wieder eine mehrtägige Radtour durchführen zu können. Aufgrund der steigenden Inzidenzzahlen und der Problematik bei Übernachtungen in einem Hotel haben wir jedoch von der Planung einer solchen Tour in diesem Jahr abgesehen.

Auch unsere Gymnastikstunde am Dienstagvormittag fiel dem Coronavirus zum Opfer. Die Pause dauerte bis in den August hinein, dann durften wir wieder mit einer eigenen Gymnastikmatte und großem Abstand in die Sporthalle. Klar, dass die Hygiene-Regeln beachtet wurden. Aber Ende November war es auch schon wieder mit unserer gemeinsamen Gymnastik vorbei. Die vierte Welle hat uns mit all den Beschränkungen erfasst.

Zum Ausgleich verlegten wir unsere sportlichen Aktivitäten und auch die Pflege der sozialen Kontakte einfach ins Freie. Logo, die Coronaregeln wurden bei unseren Tagesradtouren selbstverständlich beachtet. Aber bei genügendem Abstand beim Radfahren konnten trotzdem Neuigkeiten ausgetauscht werden. Die verschiedenen Radtouren wurden mit jeweils unterschiedlichen Teilnehmern durchgeführt.

Begonnen hatten wir unsere erste Radtour bereits Ende März. Die Luft war morgens noch recht frisch, Handschuhe nicht verkehrt. Von Bornheim aus strampelten wir über



Annweiler und Lug nach Lindelbrunn zum Cramerhaus, weiter über Vorderweidenthal und Silz, Klingenmünster nach Bornheim zurück. Eine Tour mit moderaten Steigungen, der Tacho zeigte am Ende in Bornheim 78 km. Es folgte eine Radtour entlang der Draisinenbahn nach Dudenhofen und weiter durchs Gäu über Freimersheim bis Edenkoben.

Dem „Radweg Deutsche Weinstraße“ folgten wir bis Siebeldingen. Über Landau erreichten wir dann nach 75 km wieder Bornheim.

Eine knackige Steigung führte uns hoch zum Taubensuhl. Ins stille Tal hinab konnten wir die Räder einfach laufen lassen. Die Mittagspause machten wir im Freien bei strahlendem Sonnenschein in der Gaststätte „Stilles Tal“. Weiter ging es an der Hornesselwiese und dem Helmbachweiher vorbei über Frankeneck und Lambrecht nach Neustadt. In Edesheim angelangt, genossen wir in der Vinothek Oberhofer eine kalte Rieslingschorle. Bornheim war ja schon fast in Sichtweite. 655 Höhenmeter und ca. 77 km waren es dann am Ende der Tour. Lust auf ein Domhofbier? Na dann auf nach Speyer. Über Lingenfeld führte uns der Weg entlang des Rheindammes nach Speyer. Mit Maske wurden wir im Domhofgarten platziert. Über Dudenhofen, Harthausen, Schwegenheim, Weingarten und Hochstadt erreichten wir nach ca. 65 km wieder Bornheim.

Den Raubrittern auf der Spur? Anfang August brachte uns der Zug nach Hinterweidenthal. Entlang des „Seerosenweges“ radelten wir nach Erfweiler. Die „Raubrittertour“ mit dem Rundturm führte uns wieder mal zum Cramerhaus unterhalb der Ruine Lindelbrunn. Gestärkt ging es weiter. Lauterschwan ließen wir links liegen, vorbei an der Burg Berwartstein fuhren wir nach Bruchweiler-Bärenbach. Entlang der Wieslauter erreichten wir am Ende der Rundtour unseren Ausgangspunkt Hinterweidenthal. Während der Bahnfahrt nach Landau gönnten wir unseren Waden eine Erholung von den anstrengenden 900 Höhenmetern und 75 km Wegstrecke.

Die letzte Radtour führte uns von Bornheim über Annweiler, Lug und Vorderweidenthal zur Gaststätte am Wild- und Wanderpark Silz. Dort genossen wir im Freien die gekühlten Getränke. Die Qualität des Essens war umgekehrt proportional zu Menge. Mit gut gefüllten Bäuchen schwangen wir uns wieder in den Sattel Richtung Klingenmünster. Billigheim und Insheim lagen auf der Wegstrecke nach Bornheim, das wir nach 82 km wieder erreichten.

Wir bedanken uns bei unserem Übungsleiter Manfred Breitsch, der nicht nur unsere Gelenke durch seine abwechslungsreiche Gymnastik elastisch hält, sondern auch durch seine Radtourenvorschläge uns unsere schöne Pfalz näherbringt.

Günter Dörsam

am Stammtisch ausklingen zu lassen. Dem ein oder anderen merkte man die coronabedingte Zwangspause an. Bei anderen wiederum machte es den Anschein, sie wären nie weg gewesen.

Mittlerweile hat sich der Spielbetrieb auf einem hohen Niveau eingependelt und es scheint gerade so, als wenn nie etwas gewesen wäre - die Normalität ist zurückgekehrt.

Organisiert spielt der Squash-Club Bornheim donnerstags von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Allerdings gibt es z.B. dienstags ab 19:00 Uhr und samstags ab 16:00 Uhr auch Spielgemeinschaften, bei denen Squashinteressierte herzlich willkommen sind.

Auch der Spielbetrieb der Aktiven Mannschaft wird ab Mitte November, wenn auch in einer abgespeckten Version, mit weniger Spieltagen fortgesetzt. Der SC-Bornheim hat erneut eine Mannschaft gemeldet.

Viele Fragezeichen standen lange hinter der Frage, ob der Squash Club Bornheim im Januar 2022 das 30. Dreikönigsturnier austragen wird.

Hygienekonzept, Teilnahme nur von Geimpften, oder auch Ungeimpften mit Test, wo können die Spieler Tests machen, wer sorgt für die Einhaltung der Regeln etc. Dies sind nur einige der Fragen, die es zu beantworten galt. Da sich das Dreikönigsturnier hauptsächlich aus den Meldegebühren der Spieler sowie den Beiträgen von Freunden, Förderern und Sponsoren finanziert, spielte natürlich auch der betriebswirtschaftliche Aspekt eine große Rolle.

Da das Risiko und auch der Mehraufwand nicht unerheblich sind, entschloss man sich, die Entscheidung in die Hand der Mitglieder zu legen. Auf der ersten Mitgliederversammlung seit der Corona-Pandemie wurde das Thema ausführlich behandelt.

Letztendlich entschieden die Mitglieder, dass das Risiko und der Mehraufwand in keinem Verhältnis stehen und man somit leider auch 2022 kein Dreikönigsturnier austragen wird.

Schweren Herzens musste der Vorstand den Deutschen Squash-Verband informieren, dass dieses prestigeträchtige Turnier, welches Jahr für Jahr mit einem Preisgeld von bis zu 3.500 € Deutschlands Squash-Elite anzog, erneut nicht in Bornheim ausgetragen werden kann.

Wir hoffen jedoch alle, dass wir 2023 endlich das 30. Dreikönigsturnier austragen können.

Viele Fragezeichen stehen auch weiterhin hinter der Frage, wie lange der Squash Club Bornheim noch im Freizeitcenter Squash spielen kann. Mit Dirk Fibitz fand sich ein Pächter, der in einer enorm schwierigen Zeit den Mut besaß, das Freizeitcenter als Pächter zu übernehmen. Mittlerweile haben sich viele Betriebsabläufe eingespielt und man kann auf ein ähnliches Angebot zurückgreifen, wie es zu Zeiten von Christoph Müller der Fall war. Vielen Dank Dirk, dass du den Mut besessen hast, das Freizeitcenter - zumindest vorerst - weiterzuführen.

Ob, wie und wann es weitergeht? Aktuell gibt es darauf leider noch keine Antworten. Der Squash-Club Bornheim ist sowohl mit der Bürgermeisterin von Bornheim sowie mit anderen Vereinen in Kontakt. Wir hoffen alle, dass es - in welcher Form auch immer - eine Zukunft für den Squash Club in Bornheim gibt.



Squashclub

Squash in der Zeit von Corona

Seit Mitte des Jahres ist es wieder möglich, im Freizeitcenter Bornheim den Squashschläger zu schwingen. Lange haben die Mitglieder diesem Tag entgegengefeuert.

Teilweise erschienen zum Trainingstag mehr als 16 Personen, um zuerst im Court zu schwitzen und den Abend anschließend

Bleibt Gesund!
Sportliche Grüße
Mathias Malcher

1. Vorsitzender Squash-Club Bornheim





Tierinsel

Herzlichen Dank

Und wieder ist ein Jahr vergangen. Es war kein einfaches Jahr, bedingt durch unseren riesigen Wasserschaden von 2020, der erst im März dieses Jahres vollständig behoben wurde. Während dieser Zeit konnten wir leider keine Tiere aufnehmen. Trotz aller widrigen Umstände vermittelten wir 50 Hunden und 62 Katzen ein gutes Zuhause. Unsere Vorsitzende Helga Bender hat 29 teilweise verwilderte Katzen eingefangen und kastriert, bevor die zügellose Vermehrung weiter geht. Der letzter Flohmarkt war im Januar 2020, seitdem durfte keiner mehr stattfinden. Das hat uns natürlich finanziell vor große Probleme gestellt. Dank vieler, lieber Spender kamen wir aber doch noch gut durch diese schwere Zeit. Im Januar 2022 ist ein Flohmarkt terminiert, ob dieser tatsächlich stattfinden kann, wird sich zeigen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, Freunden, Adoptanten und Helfern ganz herzlich für die Unterstützung und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein neues, hoffentlich besseres Jahr!

Die Tierinsel



VdK Ortsverband Bornheim-Dammheim

Neue Mitglieder gewonnen

Über das vergangene Jahr gibt es leider nichts Neues zu berichten. Aufgrund der Pandemie gab es keinen Ortsverbandstag und keine Weihnachtsfeier. Der Ortsverbandsvorsitzende Dieter Schley konnte sieben Ehrungen für lange Mitgliedschaft vornehmen. Die Urkunden, bzw. Anstecknadeln brachte er persönlich mit einem kleinen Präsent an der Haustür den Jubilaren vorbei. Erfreulicherweise gab es aber einen Zuwachs von sechs neuen Mitgliedern.



Vogelschutzverein

Vogelstimmenwanderung abgesagt

Die Aktivitäten waren in 2021 COVID-19-bedingt leider eingeschränkt. Die jährliche Vogelstimmenwanderung wurde wegen des damals angestiegenen Inzidenz-Wertes auf > 100 abgesagt. Die alljährlich notwendige Nistkasten-Reinigung konnten wir jedoch – dieses Jahr in kleinerer Besetzung - am 27.2.2021 durchführen.

Insgesamt wurden 110 Nistkästen gereinigt! Ein großer Teil der Nistkästen war wieder mehrfach belegt!

Am 19.9.2021 konnten wir unter Führung von Lothar Zeil die „Naturkundliche Wanderung“ nachholen. Anhand der



Beobachtungen entlang des Weges vermittelte uns Lothar Zeil am Beispiel der beobachteten Käfer, Schmetterlinge, Kräuter und Beerenfrüchte vor allem deren Bedeutung für die Lebensräume und Nahrungsketten.

Lothar Zeil (Foto oben) bei seinen Erläuterungen, von links Jochen Merkel, Alois und Ingrid Michel.

Am 27.8.2021 hielten wir unsere Jahreshauptversammlung im Storchenzentrum ab.

Auf Vorschlag von Vorstandsmitglied Edmund Richter wurde beschlossen, den Namen unseres Vereins in: „Natur- und Vogelschutzverein Bornheim e.V.“ zu erweitern. Begründung ist, dass Vogelschutz nur möglich ist, wenn auch deren Lebensräume und damit die Natur insgesamt geschützt werden. Insoweit ist das Thema „Arten- und Lebensraumschutz, Erhalt der Biodiversität etc.“ seit Jahren für die Arbeit des Vereins prägend.

Edmund Richter wurde beauftragt, die notwendigen Schritte beim Registergericht in Landau zu veranlassen.

Ferner wurde Edmund Richter zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt und damit seine langjährige aktive Mitwirkung im Verein gewürdigt! Sein Schwerpunkt sind vor allem die Öffentlichkeitsarbeit und Organisation der Vereinsarbeit.

Bei den Vorstandswahlen wurde der bisherige Vorstand bestätigt. Vorsitzender Karl Keilen, 2. Vorsitzender Alois Michel, Kassenwart Achim Riehling, Schriftführer Wolfgang George, Beisitzer Edmund Richter und Willi Riehling. Neu gewählt wurden als Beisitzer Günter Dörsam und Jochen Merkel.

Im Herbst wurden in Gärten des „Krautgartens“ abends Igel beobachtet, die von den Anwohnern artgerecht gefüttert wurden.

In 2021 wurden u.a. mit Unterstützung von Tobias Garrecht aus Offenbach und Ulla Jung aus Bornheim mit einer Wildkamera in der Hohl (oberhalb der Wiesenstraße) ein Dachs und ein Fuchs nachts mit Foto festgehalten, dto. im Garten von Achim Riehling in der Wiesenstraße ein Marder! Tobias Garrecht fotografierte am Vogelweiher auch den Eisvogel, den man nur selten zu Gesicht bekommt.

Wir erhielten Vogelbilder aus der Region „Rheinabern“, die von Herrn Wolfgang Marz, fotografiert wurden. Wegen ihrer Seltenheit und Schönheit haben wir sie in unseren Beitrag mit aufgenommen!



Erlenzeisig



Eisvogel

In 2022 hoffen wir, den Nistkastenbau mit Kindern, das Sommernachtsfest und weitere Aktivitäten, die 2021 coronabedingt ausfallen mussten, wieder durchführen zu können.

Bei der Aktion der Gemeinde, Schweinchen mit einem Motiv zu bemalen, hat sich der Vogelschutzverein mit einem blauen „Glücksschweinchen“, von Edmund Richter mit Blütenast, Schmetterlingen und Vögeln bemalt beteiligt!

Im Namen des Vorstands allen, die sich in 2021 für den Schutz unserer Natur in Bornheim eingebracht haben, herzlichen Dank.

Edmund Richter

Drei Tage vor Beginn der Weihnachtsferien kam er, der Lockdown für die Zeit nach Weihnachten. Das bedeutete für uns wieder Fernunterricht, Webkonferenzen und Material über digitale Verteiler wie Schulbox oder Padlet zur Verfügung zu stellen, bzw. das Material auszufahren. Zunächst sollte der Fernunterricht bis 22. Januar dauern, doch daraus wurde nichts. Die Klassen führten Webkonferenzen durch, die Kinder konnten sich zumindest virtuell kurze Zeit sehen.

Am 14. Februar begann dann Wechselunterricht. Das bedeutete für die Kinder der Klassenstufen 2, 3 und 4 einen Tag Schule und einen Tag Arbeiten zu Hause. Die Hälfte der eignen Klasse sah man nie, höchstens in Videokonferenzen. Aber das war immer noch besser, als komplettes Homeschooling. Glück hatten die beiden ersten Klassen. Sie sind so klein, dass alle Sicherheitsabstände eingehalten werden konnten und so alle Kinder jeden Tag zur Schule kommen konnten.

Das Tragen von Masken war den ganzen Vormittag Pflicht, kurze Maskenpausen wurden immer wieder eingelegt. Es gab positive Coronafälle an der Schule, eine Klasse musste komplett in Quarantäne, einzelne Kinder aus anderen Klassen auch.

Im März warb Bürgermeister Dr. Ingenthron zur Mithilfe bei der Installation von Abluftanlagen in allen Landauer Schulen. Helferinnen und Helfer des THW bauten mit Unterstützung von Eltern die Lüftungsanlagen in unserer Schule ein. In allen Sälen sind nun funktionierende Abluftanlagen vorhanden.

Nach den Osterferien wurde der Wechselunterricht in der 2., 3. und 4. Jahrgangsstufe fortgeführt.

Alle Kinder und Beschäftigten der Schule testeten sich von nun an zweimal pro Woche mit einem Selbsttest. Dazu stellte das Land allen Schulen Testkits zur Verfügung.

Eine Woche nach Pfingsten war es endlich soweit. Alle Kinder konnten wieder in die Schule kommen. Es wurde regelmäßig getestet und Maske getragen. Die Pausenzeiten waren für die einzelnen Jahrgangsstufen versetzt, damit sich nicht zu viele Kinder gleichzeitig im Hof oder Schulgarten aufhielten. Der Elternabend für die Eltern der Schulneulinge fand erstmals wieder in Präsenz statt, ein kleiner Schritt in Richtung Normalität.

Zum Schuljahresende spendierte der Schulelternbeirat jedem Kind ein Eis, die Kinder der 4. Klassen wurden ohne Abschlussfest verabschiedet.

Vieles was unsere Schule ausmacht, konnte in diesem Schuljahr überhaupt nicht stattfinden, besondere Schultage, Sportfeste, klassenübergreifende Veranstaltungen, Schulfest und Elternarbeit.

Sieben Wochen Homeschooling, 14 Wochen Wechselunterricht, Maskenpflicht und Selbsttests lagen hinter uns, als im Juli die Sommerferien begannen.

Ein großes Hallo gab es am 1. Schultag nach den Sommerferien. Leider konnte die Einschulungsfeier für die 31 Schulneulinge nur in kleinem Rahmen mit Kindern und El-

tern stattfinden, ohne Oma und Opa und ohne Bewirtung durch den Schulleiterbeirat und Förderverein. Lediglich die Kitas mit den Vorschulgruppen nahmen an unserem Programm teil. Die Patenkinder der 4. Klassen hatten mit ihren Lehrkräften ein kleines Programm vorbereitet. Alle Klassen und Lehrkräfte stellten sich kurz vor.

Sport fand bis zu den Herbstferien im Freien statt, entweder auf dem Sportplatz, dem Spielplatz oder Bewegungsspiele im Hof.

Langsam machte sich ein Stück Normalität breit. Im Klassenverband dürfen wieder Veranstaltungen durchgeführt werden (siehe nachfolgende Berichte).

In der Schule gelten die AHA+L Regeln und Maskenpflicht. Zweimal pro Woche werden Selbsttests durchgeführt.

Das Jahr 2021 hat alle vor große Herausforderungen gestellt. Ohne Mithilfe der Eltern, die ihre Kinder und uns tatkräftig unterstützten, wäre ein Arbeiten in der Zeit des Homeschoolings und Wechselunterrichts nicht möglich gewesen.

Ein Jahr, wie wir es bisher noch nie hatten, geht zu Ende. Alle wünschen sich, dass die Schule offenbleiben kann.

Petra Beek, Rektorin

Die ersten Klassen begleiteten die Bornheimer Störche

Auch in diesem Schuljahr konnten die beiden ersten Klassen am Kooperationsprojekt „Mit dem Storch durchs Jahr“ des Storchenzentrums Bornheim teilnehmen.

Frau Lehmann und ihr Team vom Storchenzentrum hatte sich für unsere Klassen wieder ein tolles Programm überlegt.

So erlebten wir den „Jahreslauf“ des Storches über ein ganzes Jahr verteilt an fünf Vormittagen.

Zunächst erfuhren die Kinder vieles über verschiedene Vögel und Nester. Besonders hervorgehoben wurde natürlich das Ei des Storches. Aber auch die unterschiedlichen Federarten und ihre Aufgaben innerhalb des Federkleides stellte Frau Lehmann anhand eines großen Modells des Flügels dar. Die Kinder waren sehr beeindruckt!

Der zweite Vormittag stand im Zeichen des „Fernglasführerscheins“, sowie des Zählens und Entdeckens der vielen Nester in Bornheim. Wir durften sogar in einen privaten Garten, um ein Storchchenpaar ganz nah beim Nestbau beobachten zu können.

Zur Storchenscheune/ Storchenklinik ging es bei unserem dritten Besuch. Hier wurde uns ganz genau erklärt, weshalb die einzelnen Störche nicht in Freiheit leben können. Sei es, weil sie verletzt sind oder auch, weil sie von Hand aufgezogen wurden und in freier Natur nicht überleben könnten. Überrascht hat alle, dass die Störche Namen hatten und einige sehr zutraulich waren. Dieser Tag war ein besonderes Highlight für zwei Kinder unserer Klassen, da sie beim Füttern der Störche helfen durften. Ein kleines bisschen erschrocken waren sie allerdings, als ihnen klar wurde, dass kleine Küken verfüttert werden. Zunächst tapfer, dann jedoch voller Tatendrang, waren sie eine große Unterstützung bei der Fütterung.

Mittlerweile war es Herbst geworden und die Störche hatten sich bereits auf ihre große Reise Richtung Süden auf-



Einbau der neuen Abluftanlagen



Einbau der neuen Abluftanlagen



Einschulungsfeier für die neuen Schüler



Einschulungsfeier für die neuen Schüler



gemacht. Frau Lehmann zeigte den Kindern anhand einer App, wo genau sich welcher Storch gerade befand. Es war schon verblüffend, Störche auf einer Müllkippe in Spanien ausfindig zu machen.

Den Abschluss der Einheit bildete ein Besuch des Storchmuseums, sowie die Übergabe der Projektmappen an jedes Kind, welche Frau Lehmann und ihr Team sehr liebevoll gestalteten.

Herzlichen Dank für diese tolle „Reise“, die wir mit den Störchen erleben durften!

Tina Passon

In der Zooschule



Im September 2021 freuten sich die Klassen 2a und 2b über einen Ausflug zum Zoo. Dort durften sie an einem Zoo-Natur-Erlebnis-Tag teilnehmen. Nach einer spannenden „Theoriestunde“ zum Thema „Greifvögel“ im Gebäude der Zooschule ging es auf Entdeckungstour: Einheimische (z.B. Spatzen) und exotische Vögel (z.B. Papageien, Pinguine) wurden erforscht. Selbstverständlich wurde auch eine Spielplatzpause eingelegt. Besonders gefreut hat sich jedes Kind über einen Tier- und Pflanzenführer sowie über eine Forschermappe zum Thema „Vögel – hier und anderswo“, die der Zoo als Geschenk bereithielt.

Andrea Minges

LKW Tag



18:45 ist keine Uhrzeit, wenn es an der Tür eines Mercedes-Lkw steht. Das und vieles mehr erfuhren die Kinder der ersten und vierten Klassen am 3. November. Herr Jochen Kleidchen, Vater zweier Kinder an unserer Schule, organisierte diesen besonderen Schultag.

Allein die beiden nagelneuen Trucks (eine Sattelzugmaschine und ein Absetzkipper) anzuschauen, begeisterte nicht nur die Jungs. Aber dann kam das Beste: Jedes Kind durfte einzeln über vier bis fünf Stufen das Führerhaus erklimmen und auf dem hydraulischen Fahrersitz mit Blick auf die beiden Tablets, die das Bild der Außenspiegelkameras anzeigen, platznehmen und sich einige Minuten wie ein echter Trucker fühlen.

Dann musste jeder „Fahrer“ nachzählen, wie viele seiner Klassenkameraden im toten Winkel vor dem Führerhaus verschwinden konnten – es war oft die halbe Klasse. Dieses persönliche Erleben hat die schulische Verkehrserziehung nachhaltig unterstützt!

Dazu gab es eine kleine Bildershow zur Geschichte des Lastwagens und danach ein Quiz und ein Ausmalbild. Jedes Kind bekam als Erinnerung an diesen tollen Schultag eine Mercedes-Mütze und einen Mal- oder Schreibblock geschenkt.

Und was hat es jetzt mit 18:45 an der Lkw-Tür auf sich? 18 steht für 18 Tonnen Zuladung und 45 für 450 PS.

Marcus Lutz

Öko-AG



Auch in diesem Schuljahr konnte wieder eine Öko-AG starten. 30 eifrige Schüler hatten sich angemeldet, so dass zwei Gruppen gebildet werden mussten. Als erstes wurden Beete

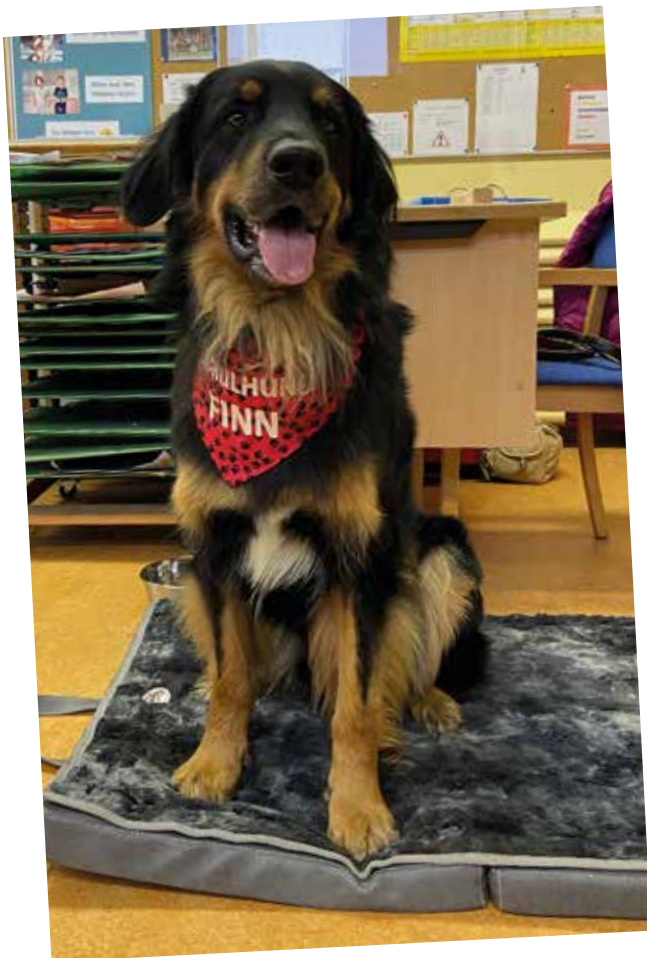
angelegt, Blumen in die Hochbeete gepflanzt, die Bänke und der Schulhof künstlerisch verschönert. Die Kartoffeln, die im Frühjahr im hinteren Schulgarten gepflanzt wurden, konnten geerntet werden. Der Kartoffeltag musste ja leider ausfallen, so durften die Kinder die Kartoffeln mit nach Hause nehmen. Kurz vor Halloween hatten alle viel Spaß beim Kürbisschnitzen, gruselige Kürbisse entstanden. Jetzt müssen noch 600 von Bulbs4kids gespendete Blumenzwiebeln eingepflanzt werden, damit es im Frühjahr rund um die Schule bunt blüht und dann gibt es erst einmal eine Winterpause.

Andrea Bruhn

Schulhund Finn

Seit diesem Schuljahr hat die Grundschule Dammheim einen zweiten ausgebildeten Schulhund. Finn ist ein dreijähriger Hovawartrüde und unterstützt ebenfalls einmal in der Woche die Klasse 4a von Frau Hellmann. Was sind die Aufgaben unserer Schulhunde? Sie bringen viel Freude und Motivation in ihre Klasse. Außerdem lernen Kinder den richtigen Umgang mit Hunden und üben sich in Rücksichtnahme und Verantwortung. Kurzum: Sie bereichern unseren Schulalltag und machen Schule einfach schöner!

Eva-Maria Hellmann



Kita St. Laurentius

Elternbeirat Kindergarten

Am 18.11.21 wurde der neue Elternbeirat der Kindertagesstätte St. Laurentius Bornheim gewählt.

David Weis hat weiterhin den Vorsitz, Jerome Losse ist sein Vertreter, mit dabei sind Patrick Bartl, Eva Berger, Marie-Luise Jung, Stefanie Lauth-Dächert und Isabel Schall.

Der Elternbeirat will sich auch im nächsten Jahr für die Anregungen und Wünsche der Eltern einsetzen und gemeinsam mit den Erzieherinnen die gesetzten Ziele erreichen. Sie sind Ansprechpartner bei Alltagsproblemen und haben auch sonst für Anregungen ein offenes Ohr. Das nächste Projekt ist die Gartengestaltung im Außengelände und dazu werden helfende Hände gebraucht.

Marie-Luise Jung
(Schriftführerin)



v.l. Marie-Luise Jung, David Weis, Eva Berger, Jerome Losse, Patrick Bartl, Isabel Schall (Es fehlt Stefanie Lauth-Dächert)

Piratengruppe

Unser Schülerhort betreut täglich nach der Schule 39 Kinder. Die Kids bekommen ein warmes Mittagessen und erledigen ihre Hausaufgaben. Dabei werden sie in kleineren Gruppen von Erzieherinnen unterstützt und angeleitet. Gerne wird danach noch mit den Kumpels und Freundinnen gespielt. Das kann drinnen, wie draußen stattfinden. In den Ferien gibt es immer schöne Aktionen und gerade die Ausflüge (z.B. zum Minigolfen) sind sehr beliebt.

Gerne sind wir der Initiative „Tag der Kinderbetreuung“ des Kreiselternausschusses gefolgt, um uns für das tolle Engagement bei den Erzieherinnen in der „Pi“ – wie wir die Piratengruppe nennen - zu bedanken.

An einem Montag im Mai konnten wir einen Karton Schaumküsse und kleine „Danke-Kärtchen“ verteilen. Da-

rüber haben sich Regina, Martha, Melanie und Yvonne sichtlich gefreut!

„Es ist schön zu wissen, dass unsere Kinder bei euch in guten Händen sind. Vielen Dank dafür, gerade in diesen besonders herausfordernden Zeiten.“

Am Martinstag durften die Kids am Abend nochmal die Pi besuchen - mit ihren Laternen liefen sie im Dunkeln zum Sportplatz und sangen ein Martinslied. Danach wurde bei Kinderpunsch und Martinsbrezeln rund um das Thema St. Martin fleißig gerätselt. Ein sehr gemütlicher Abend - vielen Dank dafür.

Pandemiebedingt konnte der Elternausschuss kaum aktiv sein und würde sich freuen, noch einmal für ein Jahr bestätigt zu werden, um die ein oder andere Aktion doch in Angriff nehmen zu können (z.B. Verschönerung des Gartens). Im letzten Jahr waren wir hauptsächlich beratend bei der Umsetzung der Verordnungen behilflich.

Katrin Dreher, Katharina Hörner und Nina Weyand

In den Herbstferien haben wir als katholische Einrichtung Erntedank gefeiert. Zu diesem Anlass haben wir in unserem Schülerhort Lebensmittel für die Landauer Tafel gesammelt. Viele Kinder haben haltbare Lebensmittel von zu Hause mitgebracht, insgesamt haben wir zwei Kartons voller Lebensmittel gesammelt. Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter der Landauer Tafel kam am Ende der Ferien bei uns vorbei, um die Lebensmittelspenden abzuholen. Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung.

Wir danken allen Kindern und Eltern, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben!

Das Team des Schülerhorts



Seniorenbbeauftragte

Erika Körner

Die Seniorenbbeauftragte der Ortsgemeinde Bornheim, Erika Körner, steht für Belange der Senioren jederzeit zur Verfügung, sie ist zu erreichen unter Tel.: 06348 / 98 99 207 oder per E-Mail an: erika_koe@web.de.

Erika Körner ist auch Ansprechpartnerin, wenn es um die auf ihre Initiative angeschaffte Rikscha geht. Die Rikscha kann man gegen eine Spende für allerlei Gelegenheiten buchen, z. B. für eine Dorfrundfahrt mit Zwischenstop am Dorfblick oder am Entenweiher, für eine Fahrt zum Essen im Rahmen der Aktion „Bornheim trifft sich“ zum Freizeitcenter oder zu Inges Cafe, als Geburtstagsgeschenk, zum Einkaufen im HZB und und und.....





Seniorentreff

Neue Teilnehmer

Die Verordnung zu Covid 19 erlaubte es erst wieder, uns in der 2. Jahreshälfte montags im DGH zu treffen. Da unser Kreis durchweg zwei Impfungen hat, haben wir das auch wahrgenommen. Ein erstes Treffen fand in „Inge's Café“ statt, da wir im DHG noch nicht dazu vorbereitet waren. Anlass war die Einladung zum Geburtstags-Kaffee mit Begleitung durch Herrn Erich Hoffmann vom „Hoffmann-Hammer Trio“, der uns über eine Stunde lang mit seinen Mundart-Vorträgen und Liedern unterhalten hat! Unsere weiteren Treffen fanden dann im DGH wie gewohnt statt. Wir machten gleich mit Musik weiter. Anlass war die Nachfeier zur „Goldene Hochzeit“ vom 12.3.d. J. von Erika und Fredy Körner. Zu Kaffee und Kuchen unterhielt uns das Bornheimer Duo „25 in between“. Ansonsten bekam diese Nachfeier noch einen besonders würdevollen Rahmen durch die Anwesenheit des neuen Pfarrers der prot. Kirchengemeinde, Carsten Schulze. Dem Jubelpaar wurden Segensworte und Fürbitte zugesprochen und mit einem gemeinsam gebeteten „Vater unser“ von uns bekräftigt.



An einem der folgenden Senioren-Nachmittage hatten wir Besuch von den „Dernbachtaler“ Mundharmonika-Musikanten, die uns den ganzen Nachmittag musikalisch unterhielten.

Unser Senior Richard Cattor, selber Mitglied dieser Gruppe, hatte das arrangiert! Zu berichten ist noch, dass unsere Erika Körner Kontakt zu unserer Ortsbücherei geknüpft hat. Frau Monika Gehlen von der Bücherei hat uns inzwischen an zwei Nachmittagen aus Büchern vorgelesen und eine Ortsbesichtigung mit Einführung in die Bücherei gegeben. Erfreulich ist, dass in den letzten Wochen zwei bis drei neue Teilnehmer zu unseren Montagstreffen gekommen sind, teils zum Schnuppern, teils schon mit dem Vorsatz, sich uns anzuschließen. Darunter Helmut Brück, der uns mit seiner Gitarre künftig zum Singen begleiten wird!

Wir heißen die neuen Teilnehmer in unserem Kreis herzlich willkommen!

Nicht vergessen sei, dass wir durch unsere erfahrenen „Küchen-Frauen“ zum Aschermittwoch mit „Fastnacht Küchlein“ und bei allen Treffen mit selbst gebackenen Kuchen



versorgt wurden. Zum „Neuen Wein“, gespendet vom „Weinhaus Acuntius“ gab es -leider nicht wie gewohnt, selbst gemachten-, sondern nur gekauften Zwiebelkuchen.

Im September stellte sich dann unsere neue „Gemeindegewesche“, Frau Sigrid Hauck-Vollmar vor, unsere bisherige „Gemeindegewesche“, Frau Patricia Niederer, hat zur Verbandsgemeinden Edenkoben und Herxheim gewechselt! Bei Frau Niederer bedanken wir uns für die Unterstützung, die sie uns in den letzten Jahren gegeben hat. Frau Hauck-Vollmar sagen wir willkommen und hoffen auf gute Zusammenarbeit in Bornheim!

So hatten wir trotz Corona noch interessante, gesellige Montag-Treffen im ablaufenden Jahr. Hoffen wir, dass diese Pandemie ein Ende findet, damit wir Menschen uns wieder ungezwungen treffen können und nicht alleine zu Hause bleiben müssen!

Edmund Richter



Kath. öffentliche Bücherei

*30 Jahre KoB -
ein kurzer Rückblick in Bildern*



DIE BÜCHEREI
Bornheim



Monika Gehlen



Silvia Farschon

Vor 30 Jahren wurde unter der Leitung von Silvia Farschon und Monika Gehlen die Bücherei, die zuvor jahrelang geschlossen gewesen war, wieder eröffnet, damals noch im katholischen Pfarrhaus in der Hauptstraße. Von Anfang an wurde die kostenlose Ausleihe von Büchern und anderer Medien (damals noch Kassetten und Videos) von den Bornheimern sehr gut angenommen. Die zwei kleinen Räume waren zwar gemütlich, aber immer dann sehr beengt, wenn der Andrang groß und das Wetter schlecht war. Nach und nach wurde das Büchereiteam erweitert, sodass eine zusätzliche Ausleihe donnerstags zwischen 18 Uhr und 19 Uhr für Berufstätige angeboten werden konnte.



Dankbar nahmen wir 2010 das Angebot des damaligen Bürgermeisters Lothar Bach an, ins umgebaute DGH umzuziehen. Ein wahrer Kraftakt (Bücherkisten sind bekanntlich sehr schwer) und nur machbar mit der Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer.



Zur Einweihung der neuen Räume konnten wir viele Gäste mit einem Glas Sekt begrüßen. Der damalige Herr Pfarrer Bertram segnete den neuen Raum im Beisein von Ortsbürgermeister Lothar Bach.





Wir fühlten uns in dem großen, hellen Raum zwischen modernen Regalen für Bücher, CDs und Bilderbuchrögen für die Kleinsten vom ersten Tag an sehr wohl. Seitdem können wir Neues und jahreszeitlich Besonderes ansprechend präsentieren und dekorieren.

Mehr Platz – mehr Möglichkeiten. Also boten wir zweimal im Jahr gut besuchte und beliebte Leseabende an (WeinLesen und SommerLesen).



Außerdem luden wir oft Gruppen des Kindergartens zum Basteln an Ostern oder Halloween und zum Bilderbuchkino im Advent ein. Und die ersten Klassen der Grundschule Dammheim kamen gerne mit ihren Klassenlehrerinnen zu einer Führung vorbei. Am bundesweiten Vorlesetag, am 18. November diesen Jahres, kam die Klasse 2b in die Bücherei, wo Frau Farschon eine Detektivgeschichte vorlas.



Mit einem Flohmarkt alter und gespendeter Bücher beteiligten wir uns gern an Veranstaltungen im Dorf, früher in einem Zelt der Feuerwehr am Saubrunnenfest, in den letzten Jahren wesentlich komfortabler im DGH an der Bornheimer Kerwe. Und natürlich wurde auch ein kleines „Bücherei-Schweinchen“ kreativ bemalt, das jetzt seinen festen Platz in der Bücherei gefunden hat.





Alle Jahre wieder gestalten Silvia Farschon und Anette Frankmann-Mendonca eine neue Krippe an den Büchereifenstern.



Inzwischen sind wir ein engagiertes Team aus 15 Mitarbeiterinnen und zwei Mitarbeitern. Ausgeliehene Bücher werden nicht mehr abgestempelt, sondern Rückgabe und Ausleihe neuer Medien laufen über den Computer. Das Einbinden findet aber weiterhin in fröhlicher Runde in der Bücherei statt.



Pandemiebedingt konnten wir unser Jubiläum leider nicht gebührend feiern. Auch die für den 3. Dezember geplante Autorenlesung für Kindergarten- und Schulkinder wurde kurzfristig wegen der hohen Inzidenzen abgesagt. Schade.

Wir wünschen uns, dass wir mit unserer Arbeit in der Bücherei auch weiterhin das Bornheimer Dorfgeschehen bereichern mögen.

Ihr Büchereiteam



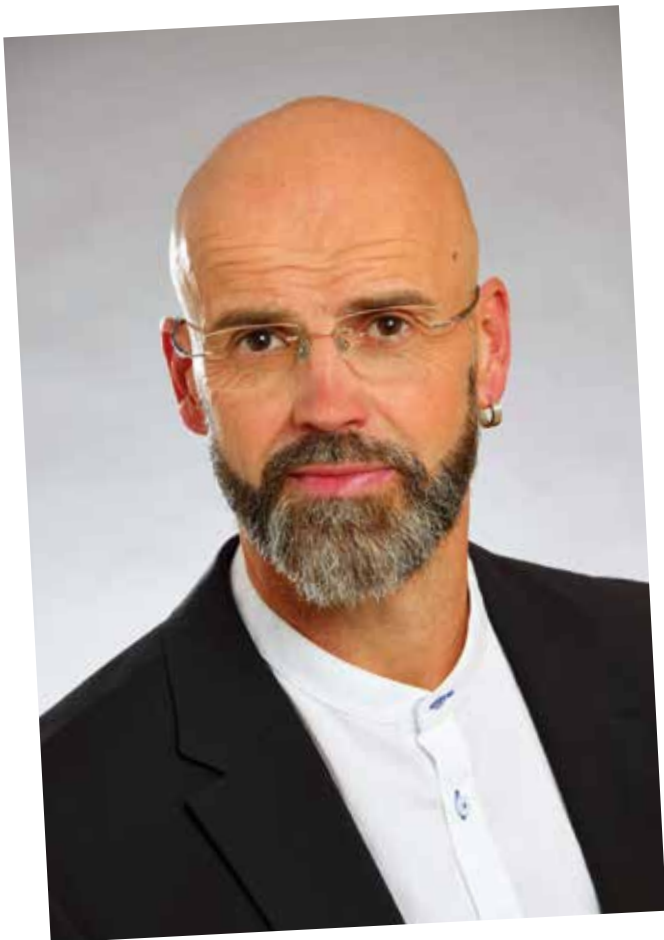
Protestantische Kirchengemeinde

Neuer Kirchenvorstand gewählt

Die Evangelische Kirche der Pfalz (Prot. Landeskirche) hatte am Anfang des neuen Kirchenjahres 2020/21 ihre Mitglieder zur Presbyteriumswahl aufgerufen. Dieser Aufforderung sind auch die Protestanten in Essingen, Dammheim und Bornheim via Briefwahl gefolgt und haben erfolgreich einen neuen Kirchenvorstand gewählt.

In Bornheim wurden Friedhelm Kunz, Peter Buchheit, Lothar Cuntz und Stefanie Körner in den Kirchenvorstand entsandt. Dammheim wird künftig von Elvira Schley, Claudia Neumann, Marina Fölkl und Ulrike Fath vertreten. In Essingen wurden Günter Frech, Frank Jordan, Gundula Jahn, Petra Kern, Peter Pfirrmann, Barbara Heupel und Wolfgang Volz gewählt.

Das Presbyterium wurde von Pfarrerin Beate Rahm und Pfarrer Klaus Flint gottesdienstlich eingeführt



Pfarrer Carsten Schulze

und vorübergehend weiter aktiv begleitet, bevor am 1. April 2021 Pfarrer Carsten Schulze aus Frankenthal in die Gemeinde wechselte. Seine gottesdienstliche Einführung durch Dekan Volker Janke konnte auch erst einige Wochen später erfolgen, auf Grußworte und einen Empfang im Anschluss wurde aufgrund der Pandemie

verzichtet. Ganz herzlichen Dank allen, die diesen Gottesdienst möglich gemacht haben und die vielen freundlichen Begrüßungsworte, die Pfarrer Schulze auf den unterschiedlichsten Wegen aus den drei Dörfern erreicht haben.

Gemeindefarbeit in der Coronapandemie ist nach wie vor eine Herausforderung. Gruppen und Kreise können sich, wenn überhaupt, nur unter strengen Richtlinien treffen.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden konnten dann, nach einer etwas ungewöhnlichen Vorbereitungszeit, gestaltet von Johannes Buchhardt, Constanze Harant aus der Jugendzentrale und Pfarrer Carsten Schulze, im Oktober 2021 in drei Gottesdiensten zur Konfirmation gehen. Ganz herzlich bedanken wir uns für die große Unterstützung.

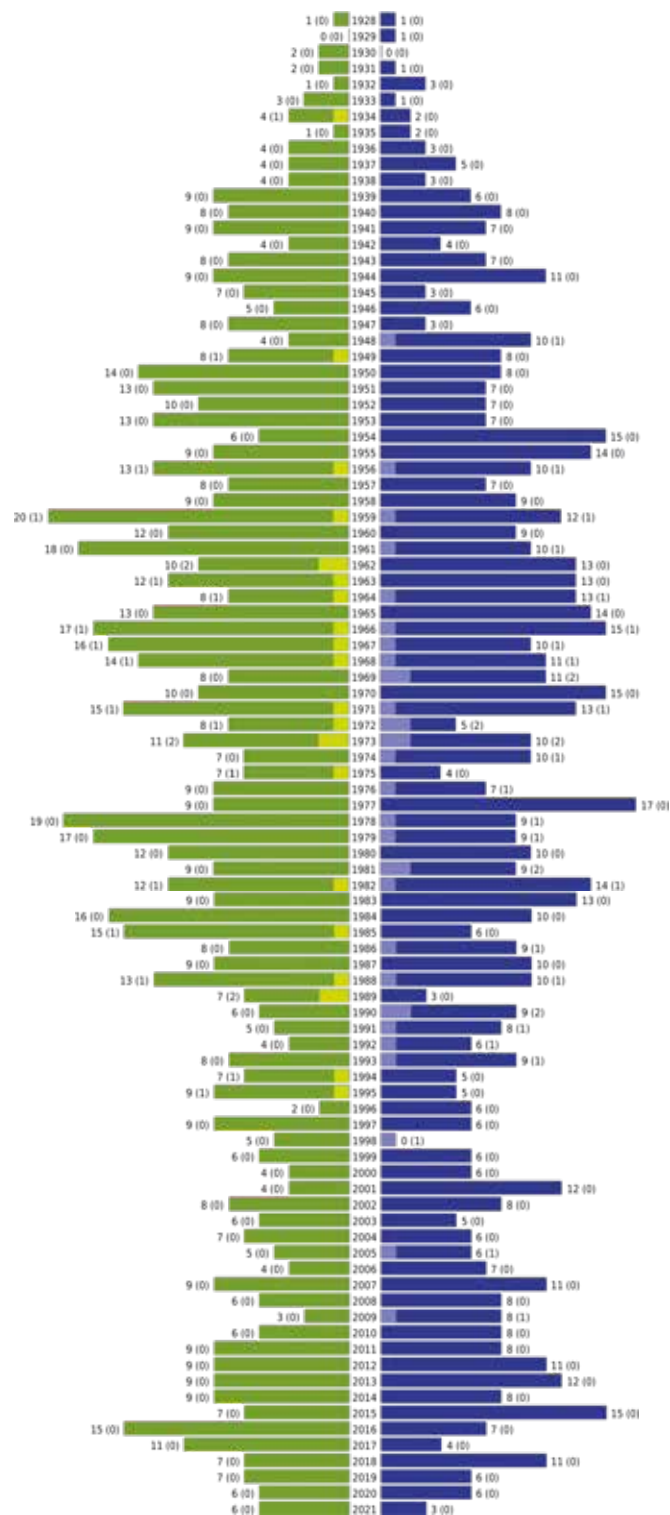
Leider konnten wir auch in diesem Jahr keine Jubelkonfirmationen feiern, wir hoffen jedoch, im nächsten Jahr diese Tradition wieder aufnehmen zu können.

Anfang des Jahres 2021 wechselten die Kindertagesstätten Dammheim und Essingen in den neu gegründeten Kitaträgerverbund im Dekanat Landau. Die religionspädagogische Arbeit dort findet weiter in Rückbindung an das Pfarramt Essingen statt, die Verwaltung liegt beim Verbund.

Was die Zukunft bringt, können wir jetzt noch nicht sagen, doch wollen wir mit Vertrauen und Zuversicht das Leben in unseren drei schönen Orten aktiv mitgestalten. Frei nach dem Motto: „Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht!“ (EG 395, 2)



Geburtsjahrgangstatistik



Grün = weiblich
Hellgrün = weiblich (nicht deutsch)

Blau = männlich
Hellblau = männlich (nicht deutsch)



Hier lässt sich's gut leben...

Bornheim in Zahlen

Auch 2021 wurde in Bornheim gelebt, geliebt, geheiratet, gefeiert...

Eheschließungen	5
Geburten	10 (6 Mädchen, 4 Jungen)
Sterbefälle	7 (3 Frauen, 4 Männer)
Kommunion	9 (5 Mädchen, 4 Jungen)
Konfirmation	5 (3 Mädchen, 2 Jungen)



Geburtslage Senioren

70 Jahre	14 Personen
70 Jahre	20 Personen
75 Jahre	11 Personen
80 Jahre	16 Personen
85 Jahre	7 Personen
90 Jahre	3 Personen
91 Jahre	2 Personen
92 Jahre	1 Person
93 Jahre	2 Personen



Das Miteinander der Generationen -
in Bornheim selbstverständlich...
hier lässt sich's gut leben!



Aktion PfalzStorch e.V., Andreas Gutting, Neustadter Str. 2, 67365 Schwegenheim, storchenzentrum@pfalzstorch.de, andreas.gutting@gmx.de, Tel. 0152/24349367

Bauern- und Winzerschaft, Gerhard Bach, Kirchstr. 28, Tel. 06348/1559, hb2008@web.de

Bogenschützenverein Bornheim e.V., Helmut Schmidt, Hauptstr. 12, Tel. 06348/7294, kontakt@bsv-bornheim.de

Boule-Club Bornheim e.V., Thomas Besser, Ludwigstr. 29, 67483 Edesheim, Tel. 06323/988813, kontakt@bornheimer-boule-club.de

Chorgemeinschaft Concordia e.V., Karlheinz Rectanus, Horstpfad 12, Tel. 06348/7503, karlheinz.rectanus@gmx.de

BSG Bornheim e.V., Wolfgang Weschler, Burgunderstr. 19, 76831 Billigheim-Ingenheim, Tel. 06349/915030, w-weschler@gmx.de

Diakonieverein Bornheim e.V., Werner Zeidler, In den Weppen 4, Tel. 06348/ 8325, wzeidler@gmx.de

Freiwillige Feuerwehr, Sven Müller, Großgasse 49, 76879 Hochstadt, Tel. 0171/9566502, s.mueller@feuerwehrbornheim.de

Feuerwehrverein St. Florian Bornheim e.V., Sven Müller

Freundes- und Förderkreis Grundschule e.V., Barbara Seitz, Mörlheimer Str. 24, Tel. 0151/11624544, barbaraseitz79@gmx.de

Freundeskreis Die Wachthäusler e.V., Karin Hechler, Habichtstr. 2, 76829 Dammheim, Tel. 06341/53352, khechler@gmx.de

Kinderinitiative Bornheim e.V., Katrin Dreher, Mörlheimer Str. 43, Tel. 06348/9844980, info@kib-bornheim.de

Kirchenbauverein St. Laurentius Bornheim e.V., Richard Cattor, Dammheimer Str. 4, Tel. 06348/7351, cattor2009@web.de

LandFrauenVerein Bornheim e.V., Trudi Dörsam, Am Hofgraben 20, Tel. 06348/ 9836660, trudi.doersam@t-online.de

Natur- und Vogelschutzverein Bornheim e.V., Karl Keilen, Hauptstr. 90, Tel. 7506, karl.keilen@yahoo.de

Sportverein 1930 Bornheim e.V., Dr. Günter Zekl, Am Hofgraben 63, Tel. 06348/7447, guenter.zekl@t-online.de, 1vorsitzender@svbornheim.de

Tierschutzverein Die Tierinsel e.V., Helga Bender, Waldstr. 12, Tel. 06348/7375, die-tierinsel@t-online.de

Squash-Club Bornheim e.V., Mathias Malcher, Haydnstr. 15, 76829 Landau, Tel. 0174/6491844, mathias.malcher @web.de

VdK Ortsverband, Dieter Schley, Bornheimer Str. 20, 76829 Dammheim, Tel. 06341/54129, dieter.schley@gmx.de

Jugendtreff, Kathrin Tempel, Verbandsgemeinde Offenbach, Tel. 06348/986188, 0172/7290162, k.tempel@offenbach-queich.de

Seniorenbeauftragte, Erika Körner, Gartenstr. 58, Tel. 06348/9899207, erika_koe@web.de

Katholische Erwachsenenbildung, Werner Zeidler, In den Weppen 4, Tel. 06348/8325, wzeidler@gmx.de

Katholische öffentliche Bücherei, Silvia Farschon, Monika Gehlen (Di 16 – 19 Uhr), Tel. 6150862, koeb.bornheim@bistum-speyer.de

Katholische Kindertagesstätte St. Laurentius, Ulrike Wingerter, Hauptstr. 69, Tel. 06348/615250, kiga-bornheim@t-online.de

Elternbeirat Kath. Kindertagesstätte, David Weis, Am Steinweg 38, Tel. 06348/6145349, Weis-ND1708@gmx.de

Elternbeirat Piratengruppe, Katrin Dreher, Mörlheimer Str. 43, Tel. 06348/9844980

Grundschule, Petra Beek, Bornheimer Str. 22, 76829 Dammheim, Tel. 06341/134400, gs.dammheim@landau.de

Elternbeirat Grundschule, Sascha Hunsicker, 76829 Dammheim, Tel. 06341/3499776, sascha.hunsicker@gmx.de

Kath. Kirchengemeinde, Pfarrei St. Augustinus, Pfarrer Karsten Geeck, Augustinergasse 6, 76829 Landau, Tel. 06341/86924, k.geeck@googlemail.com, pfarrei@augustinus-landau.de

Prot. Kirchengemeinde, Carsten Schulze, Schlossstr. 28, Essingen, Tel. 06347/423, pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de



Bornheimer Termine

Das Jahr 2022 in der Vorschau

Januar

- 11.01.22** Landfrauen – Feuerzangenbowle - DGH
15./16.01.22 Flohmarkt Tierinsel – DGH
25.01.22 LandFrauen – Salate und Beilagen – DGH
29.01.22 Feuerwehr-Dienstbesprechung - DGH

Februar

- 08.02.22** LandFrauen – die Feuerwehr informiert - DGH

März

- 04.03.22** Mitgliederversammlung Sportverein - Rathaus
06.03.22 Theaterstörche – Kartenvorverkauf - DGH
13.03.22 Theaterstörche – Kartenvorverkauf - DGH
20.03.22 Theaterstörche - Kartenvorverkauf
26.03.22 Theaterstörche – 1. Aufführung – DGH
27.03.22 Theaterstörche – 2. Aufführung – DGH
29.03.22 LandFrauen – Fahrt zu WAWI

April

- 01.04.22** Theaterstörche – 3. Aufführung – DGH
02.04.22 Theaterstörche – 4. Aufführung – DGH
03.04.22 Theaterstörche – 5. Aufführung – DGH
12.04.22 LandFrauen – Entspannung mit Fantasiereise – DGH

Mai

- 10.05.22** LandFrauen – Biblische Weinprobe – DGH
31.05.22 LandFrauen – Abschlussabend – DGH

September

- 02. – 05.09.22** Kerwe

November

- 19./20.11.22** Hobbykünstlerausstellung - DGH

Achtung!

Es wird darauf hingewiesen, dass coronabedingt
Veranstaltungen evtl. nicht stattfinden können.

Aktuelle Termine, Veranstaltungen oder auch Stornierungen
finden Sie auf der Bornheimer Website
www.bornheim-pfalz.de



Bornheimer Termine

Aufnahme in den Veranstaltungskalender

Gerne nehmen wir auch Ihre
Veranstaltungs-Tipps und Termine
in unseren Kalender „Bornheimer Termine“ auf

–
bitte senden Sie uns Ihren Text/
Ihre Veranstaltung per Mail an

gemeinde@bornheim-pfalz.de

oder rufen Sie im Gemeindebüro an unter der

Rufnummer 06348 - 8808
(Di und Fr 16.00 - 18.00 Uhr)



Gemeindestatistik

Stichtag: 31.10.21 (Zahlen in Klammer vom Vorjahr)

Einwohner gesamt: 1648 (1658)

Haushalte: 560 (565)

Männlich: 804 (811)

Weiblich: 844 (847)

Ledig: 556 (616)

Verheiratet: 831 (839)

Verwitwet: 90 (93)

Geschieden: 95 (101)

Religionszugehörigkeit:

Evangelisch: 534 (578)

Römisch-katholisch: 549 (589)

Keine: 460 (465)

Sonstige: 7 (26)

2022 werden 23 (20) Kinder eingeschult, 9 (12) Jungen und 14 (8) Mädchen



2021

27. Ausgabe

Saubrunnen Post

Impressum der 27. Ausgabe der Saubrunnenpost

Herausgeber: Ortsgemeinde Bornheim

V.i.S.d.P.: Ortsbürgermeisterin Elke Thomas, Hauptstr. 19, 76879 Bornheim,
Tel. 06348/8808, www.bornheim-pfalz.de, gemeinde@bornheim-pfalz.de

Redaktion, Lektorat: Karin Hechler

Fotos: Karin Hechler, Uwe Decker, div. Vereine, sowie Bilder aus privaten Archiven

Verteilung an alle Haushalte in Bornheim,
sowie Postversand an ehemalige Bornheimer Bürger.